

Treffpunkt

Kultur

Bietigheim-Bissingen

2026
2027

Alle Veranstaltungen
für Schüler und Studenten
nur 5 Euro



Kabarett

Annette Kruhl



Klassik

Isidore

String Quartet



Kindertheater

Poseidon und
die Plastiksee

und Vieles mehr!

Raum für Geborgenheit. Platz zum Wachsen.

Unsere familienfreundlichen Immobilien
bieten Platz für Ihre Glücksmomente.

A photograph of a man with a beard and glasses, wearing a light blue shirt, carrying a young girl with long brown hair and a white bow on her shoulders. Both are smiling broadly, looking off-camera to the right. The background is a bright, out-of-focus indoor space.

Gluck hausgemacht!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Kulturfreundinnen und -freunde,

herzlich willkommen zu unserem facettenreichen Kulturprogramm, das auch in dieser Saison eine breite Palette an künstlerischen Highlights bietet.

Von interessanten Ausstellungen im Museum und der Galerie über großartige Konzerte der Musikschule und Jazz im Keller bis hin zu weiteren musikalischen Darbietungen, Kabarett, Kinder- und Jugendveranstaltungen sowie Open-Air-Konzerte – bei uns ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Zu Beginn der Saison empfehle ich Ihnen das Benefizkonzert des SAP Sinfonieorchesters, welches wir zum ersten Mal in unserer Stadt begrüßen. Das Orchester spielt sein Crossover Programm zugunsten örtlicher Stiftungen und Vereine. Freuen Sie sich als Klassik-Liebhaber darüber hinaus auf das junge New Yorker Ensemble Isidore String Quartet. Das binnen kurzer Zeit mehrfach preisgekrönte Ensemble besticht durch seinen individuellen Klang und seine ausgesprochen lebendigen Interpretationen.

Faszinierend und atemberaubend wird es bei Best of Varieté mit beeindruckenden Varietékünstlern sowie beim Percussion Duo Double Drums und ihrem neuen Programm „All you can BEAT“. Aktuelles politisches Kabarett, garniert mit Themen unserer Zeit präsentiert Christoph Sieber. Im Kleinkunstkeller erleben Sie mit insgesamt zehn Künstlerinnen und Künstlern wundervolle Abende. Genießen Sie die kleine Auszeit vom Alltag.



Nach fulminanten Konzerten im Jahr 2024 kommen Poems on the Rocks erneut nach Bietigheim-Bissingen, mit einem Best of-Programm aus ihren fünf Zeitreisen durch die Rockgeschichte.

Meine Empfehlung für alle unsere Veranstaltungen: Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Eintrittskarten oder entscheiden Sie sich für ein Abonnement, damit Sie keine Kulturabende verpassen.

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen. Es ist wieder Zeit für Kultur und Erlebnisse, die inspirieren.

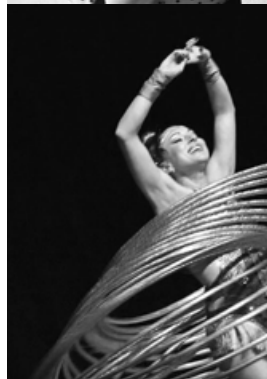
Viel (Vor-) Freude und Spaß bei unseren kulturellen Treffpunkten wünscht Ihnen Ihr

Jürgen Kessing
Oberbürgermeister

Inhalt

●	Alles auf einen Blick	5
●	Konzertabonnement	8
●	Matinée im Schloss	18
●	Konzerte der Musikschule	22
●	Kinder- und Jugendveranstaltungen	26
●	Querschnittabonnement	32
●	Kleinkunstabonnement im Keller	36
●	Treffpunkte außerhalb der Abonnements	44
●	Jazz im Keller	54
●	Stadtmuseum Hornmoldhaus	56
●	Städtische Galerie	60
●	Otto Rombach Bücherei	64
●	Veranstaltungsorte und Gastronomie	66
●	Vorverkauf und Impressum	73
●	Abbildungsnachweise	75

Für alle Abonnementveranstaltungen erhalten Sie
ab 1. September 2026 auch Karten im freien Verkauf.



Alles auf einen Blick

September – Dezember 2026

Do., 24. September, 19.30 Uhr
18.45 Uhr Einführung
Kronenzentrum
Andrei Gavrillov, Klavier
Klassisches Konzert, S. 9

Sa., 26. September, 19 Uhr
Kronenzentrum
**Benefizkonzert mit dem
SAP Sinfonieorchester**
Klassisches Konzert, Filmmusik,
Symphonic Rock, S. 45

Fr., 9. Oktober, 20 Uhr
Kleinkunstkeller
Anne Folger
Spielversprechend
Kabarett, S. 37

Do., 15. Oktober, 20 Uhr
Kronenzentrum
Double Drums
All you can BEAT
Percussion-Show, S. 33

Fr., 16. Oktober, 20 Uhr
Kleinkunstkeller
Matthias Ningel
Harmonie
Klavierkabarett, S. 40

So., 18. Oktober, 11 Uhr
Hans-Georg-Pflüger Saal
Nor Duo, Gitarre
Matinée-Konzert im Schloss, S. 19

Di., 20. Oktober, 20 Uhr
Kleinkunstkeller
Gout Big Band
mit der Alumni Bigband
aus Bietigheim
Jazz im Keller, S. 54

Fr., 23. Oktober, 20 Uhr
Kleinkunstkeller
Frankfurt Jazz Trio
Our Favorite Things
Jazzkonzert, S. 45

Sa., 7. November, 20 Uhr
Kleinkunstkeller
New Orleans Shakers
50 years on stage!
Jazzkonzert, S. 46

Mo., 9. November, 15.30 Uhr,
Di., 10. November, 10 Uhr
Kronenzentrum
Poseidon und die Plastiksee
Musikalisches Umweltmärchen
ab 9 Jahren, S. 27

Nor Duo, 18. Oktober



Do., 12. November, 19.30 Uhr
18.45 Uhr Einführung
Kronenzentrum
Minguet Quartett
Große Meister
Klassisches Konzert, S. 10

Fr., 13. November, 20 Uhr
Kleinkunstkeller
Robert Kreis
Ein Abend mit Robert Kreis
Klavierkabarett, S. 37

Sa., 14. November, 19.30 Uhr
Kronenzentrum
Orchester.Zeit
50 Jahre Jugendblasorchester
Konzert der Musikschule, S. 23

Fr., 20. November, 20 Uhr
Kelter
Poems on the Rocks
22 Jahre Poems on the Rocks –
Best of
Rockmusik und Lyrics, S. 46

Sa., 21. November, 20 Uhr
Kelter
Ikarus vom Lautertal
Ein Flugradbauer und sein Leben
Theater Lindenhof, S. 47

Fr., 27. November, 20 Uhr
Kleinkunstkeller
Jess Jochimsen
Vier Kerzen für ein Halleluja –
weihnachtlicher Jahresrückblick
Kabarett, S. 41

So., 29. November, 17 Uhr
Stadtkirche Bietigheim
Die Stadtkirche singt und klingt
Adventskonzert
Konzert der Musikschule, S. 23

Fr., 4. Dezember, 20 Uhr
Kleinkunstkeller
Kieran Goss & Annie Kinsella
The song your heart is singing
Songs and stories from Ireland,
S. 48



Do., 10. Dezember, 20 Uhr
Kelter
Helmut Zierl
Es weihnachtet schön
Ein heiterer Adventsabend, S. 33

Fr., 11. Dezember, 20 Uhr
Kelter
Ringmasters
It's Christmas Time!
A Cappella-Konzert, S. 48

So., 13. Dezember, 11 Uhr
Hans-Georg-Pflüger Saal
„Verbotene Melodien – Stimmen
der Vielfalt“
Matinée-Konzert im Schloss, S. 19

Januar – Juni 2027

So., 17. Januar, 15.30 Uhr
Kronenzentrum
Emil und die Detektive
Familienmusical ab 5 Jahren, S. 28

Do., 21. Januar, 19.30 Uhr
18.45 Uhr Einführung
Kronenzentrum
Horszowski Trio
Klassisches Konzert, S. 12

So., 24. Januar, 19 Uhr
Kronenzentrum
**4. Bietigheim-Bissingener
Lachnacht**
Comedy-Show, S. 50

Fr., 12. Februar, 20 Uhr
Kelter
SWR Swing Fagottett
„Abgründig und himmelhoch“
Musik und Moderation, S. 51

Fr., 19. Februar, 20 Uhr
Kleinkunstkeller
Annette Kruhl
Vom Karma-Coach
ins Kuschel-Camp
Klavierkabarett, S. 41

So., 21. Februar, 11 Uhr
Hans-Georg-Pflüger Saal
Trio Tricolore
Matinée-Konzert im Schloss, S. 20

Do., 25. Februar, 19.30 Uhr
18.45 Uhr Einführung
Kronenzentrum
**Ramón Ortega Quero, Oboe
und Zagreb Soloists**
Italian Concertos
Klassisches Konzert, S. 13

Fr., 26. Februar, 20 Uhr
Kleinkunstkeller
Michael Frowin
Das wird ein Vorspiel haben
Kabarett, Comedy, S. 38

Mo., 1. März, Di., 2. März
und Mi., 3. März
Jeweils 9.15 und 10.45 Uhr
Kelter
Fanny und Felix auf Reisen
Schülerkonzert, Klassen 1-5, S. 28

Do., 4. März, 20 Uhr
Kronenzentrum
Edelle – A Night About Adele
Eine Hommage an die Queen of
Pop – Musikshow gepaart mit
Anekdoten, S. 34

Fr., 5. März, 20 Uhr
Kleinkunstkeller
Robert Griess
Natürliche Intelligenz –
letzter Versuch
Kabarett, S. 42

So., 7. März, 11 Uhr
Kleinkunstkeller
Stefanie Boltz – FEMALE
Music made by women –
a journey through centuries
Matinée-Konzert, S. 51

Mo., 8. März, 14 Uhr
Kronenzentrum
Heimsuchung
Theater ab 15 Jahren,
Sternchenthema Abitur, S. 29

Do., 11. März,
Jeweils 8.30 und 10.30 Uhr
Kronenzentrum
Angst oder Hase
Schülertheater für 5. Schulklassen
in Bietigheim-Bissingen, S. 30

Fr., 12. März, 20 Uhr
Kelter
All you need is love
John Lennon Tribute Show
Konzert und Texte, S. 52



So., 21. März, 19.30 Uhr
18.45 Uhr Einführung
Kronenzentrum
Stuttgarter Philharmoniker und Pianist Nuron Mukumi
Klassisches Konzert, S. 14

Mi., 7. April, 15.30 Uhr
Kelter
Lasset uns singen, tanzen und springen!
Mitmach-Abenteuer ab 3 Jahren,
Theater Radelrutsch, S. 30

Do., 8. April, 20 Uhr
Kronenzentrum
Christoph Sieber
Weitermachen!
Politisches Kabarett, S. 34

Fr., 9. April, 20 Uhr
Kleinkunstkeller
Kerim Pamuk
Erleuchtet & Verstrahlt
Kabarett, Comedy, S. 38

Di., 13. April, 20 Uhr
Kleinkunstkeller
Gout Big Band
mit dem Bosch Jazz Orchestra
aus Stuttgart
Jazz im Keller, S. 54

Do., 15. April, 19.30 Uhr
18.45 Uhr Einführung
Kronenzentrum
Isidore String Quartet
Klassisches Konzert, S. 15

Fr., 16. April, 20 Uhr
Kleinkunstkeller
Boris Stijelja
Die Cevapcici-Therapie:
Für Liebe, Leib und Leben
Kabarett, Comedy, S. 42

Sa., 17. April, 20 Uhr
Kelter
Stephan Sulke
Ein Abend mit Liedern,
die bleiben
Konzert, S. 52

Do., 22. April, 20 Uhr
Kronenzentrum
Best of Variété
by Maik M. Paulsen
Variété-Show, S. 35

Fr., 23. April, 20 Uhr
Kleinkunstkeller
„Ich bin nicht Heinz Erhardt!“
Wechselspiel mit Sprachwitz und
Klaviereinlagen, S. 53

Sa., 24. April, 16 Uhr,
So., 25. April, 11 Uhr,
Kronenzentrum
Tierisch gut
Eine musikalische Reise durch das
Tierreich
Konzert der Musikschule, S. 24

Fr., 30. April, 20 Uhr
Kleinkunstkeller
Wolfgang Selje
Mir Schwoba send Helle
bloß leider net alle
Kabarett, S. 40

So., 2. Mai, 11 Uhr
Hans-Georg-Pflüger Saal
Ensemble Cappella della Lettera
Tausend Blumen um mich her
Matinée-Konzert im Schloss, S. 20



Sa., 8. Mai, 20 Uhr
Kelter
Cherry Gehring & Band
feiern Wolle Kriwanek
Schwäbischer Rock, S. 53

Do., 13. Mai, 19.30 Uhr
18.45 Uhr Einführung
Kronenzentrum
sueddeutsche kammersinfonie
bietigheim & Ursula Schoch,
Violine
Klassisches Konzert, S. 16

Sa., 19. Juni, 18 Uhr
Vor dem Enzpavillon
Wandelkonzert der Musikschule
zum Klimajahr 2027
Konzert der Musikschule, S. 24

Konzertabonnement



Isidore String Quartet, 15. April

Klavierabend mit Andrei Gavrilov

*Johann Sebastian Bach – 5 Präludien und Fugen
aus dem Wohltemperierten Clavier Band I*

Modest Mussorgski – Bilder einer Ausstellung

Sergei Prokofjew – 8. Klaviersonate B-Dur op. 84

Freuen Sie sich auf einen Abend mit Mussorgski, Bach und Prokofjew mit einem Weltstar seiner Zunft.

Andrei Gavrilov wurde 1955 in Moskau in eine Künstlerfamilie geboren. Sein Vater Vladimir Gavrilov war ein bekannter Maler, während seine Mutter eine prominente Pianistin der Schule von Heinrich Neuhaus war. Nachdem er von seiner Mutter Klavierunterricht erhalten hatte, absolvierte Gavrilov 1973 die Zentrale Musikschule am Staatlichen Moskauer Konservatorium. Im selben Jahr trat er in das Moskauer Konservatorium ein. Bis 1980 trat er in allen großen Konzertsälen der Welt auf. 1984 kehrte Andrei Gavrilov nach einigen Jahren politisch erzwungener Abwesenheit triumphal auf die britische Konzertbühne zurück und gab Konzerte im Barbican Centre und in der Royal Festival Hall. Von 1994 bis 2001 pausierte Andrei Gavrilov und gab fast keine Konzerte, um sich dem Studium der Philosophie und Religion zu widmen. Im Jahr 2001 feierte er sein triumphales Comeback, beginnend mit einer Tournee in Russland, wo er an einem Abend vier Klavierkonzerte im Moskauer Konservatorium spielte. Seitdem tritt er regelmäßig auf der ganzen Welt auf. Im April 2023 präsentierte er das Wohltemperierte Clavier Band I von Bach im Rahmen einer Japan-Tournee.

Im Oktober des gleichen Jahres eröffnete er die Saison im Megaron in Athen mit dem Athens State Orchestra und im November gab er einen Klavierabend in Rom. Im Mai 2024 trat er in Berlin mit einem Recital beim Berliner Klavier Festival auf. Das Publikum im ausverkauften Berliner Konzerthaus war begeistert.

„Andrei Gavrilov ist ein temperamentvoller Künstler, der seine Leidenschaften nicht immer zügeln kann und in einer Art Spielwut-Crescendo ständig steigert. Der Mann rast durch die virtuos-sen Passagen wie ein Sausewind, der sich allmählich in einen Hurrikan verwandelt. ... Eigentlich ist Gavrilov weder ein Gewichtheber noch ein Tastenprolo, sondern ein mitunter extrem lyrisch gestimmter Künstler.“

(Gerd Kowa, Die Rheinpfalz)

Karten 34 € / 29 €, Schüler/Studenten 5 €



Gefördert durch die



Kreissparkasse
Ludwigsburg

Donnerstag
24. September 2026
19.30 Uhr
18.45 Uhr Einführung
Kronenzentrum



Donnerstag
12. November 2026
19.30 Uhr
18.45 Uhr Einführung
Kronenzentrum

Gefördert durch die

 Kreissparkasse
Ludwigsburg

Minguet Quartett

Große Meister

Ulrich Isfort – 1. Violine

Annette Reisinger – 2. Violine

Aida-Carmen Soanea – Viola

Matthias Diener – Violoncello

- * *Wolfgang Amadeus Mozart – Streichquartett d-Moll KV 421*
- * *Arnold Schönberg – Scherzo für Streichquartett (F-Dur)*
- * *Gustav Mahler – „Ich bin der Welt abhanden gekommen“*
- * *Ludwig van Beethoven – Streichquartett Nr. 14 cis-Moll op. 131*

Das Minguet Quartett – gegründet 1988 – zählt heute zu den international gefragtesten Streichquartetten und gastiert in allen großen Konzertsälen der Welt, wobei seine so leidenschaftlichen wie intelligenten Interpretationen für begeisterte Hörerfahrungen sorgen – „denn die Klang- und Ausdrucksfreude, mit der das Ensemble die Werke zur Sprache bringt, belebt noch das kleinste Detail“ (Frankfurter Allgemeine Zeitung).

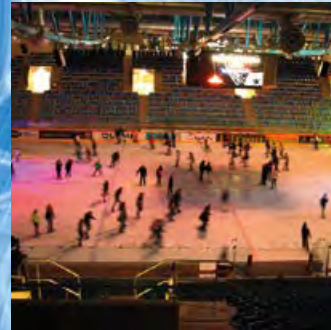
Namenspatron ist Pablo Minguet, ein spanischer Philosoph des 18. Jahrhunderts, der sich in seinen Schriften darum bemühte, dem breiten Volk Zugang zu den Schönen Künsten zu verschaffen: Das Minguet Quartett fühlt sich dieser Idee mehr denn je verpflichtet. Das Quartett konzentriert sich auf die klassisch-romantische Literatur sowie die Musik der Moderne gleichermaßen und engagiert sich durch zahlreiche Uraufführungen für

Kompositionen des 21. Jahrhunderts. 2010 wurde das Minguet Quartett mit dem ECHO Klassik sowie 2015 mit dem renommierten französischen Diapason d'Or des Jahres ausgezeichnet, 2020 erhielt es das Stipendium RELOAD der Kulturstiftung des Bundes.

Das anspruchsvolle Programm „Große Meister“ verbindet Wiener Klassik, (Spät-)Romantik und beginnende Moderne. Es stellt ein charakteristisches Repertoire des Minguet Quartetts dar und umfasst das einzige Moll-Quartett aus den Mozart gewidmeten „Haydn-Quartetten“, welche von einer tief melancholischen und dramatischen Grundstimmung geprägt sind. Im Programm befindet sich zudem ein frühes, noch tonales Werk Schönbergs, das den Einfluss von Brahms und Dvořák zeigt, bevor er sich der Atonalität zuwandte. „Ich bin der Welt abhanden gekommen“ stammt ursprünglich aus den Rückert-Liedern und wurde für das Streichquartett von Annette Reisinger bearbeitet. Ludwig van Beethovens Streichquartett ist eines seiner späten Meisterwerke, das in sieben ohne Pause ineinander übergehenden Sätzen komponiert ist und als Gipfelpunkt der Gattung gilt.

Karten 34 € / 29 €, Schüler/Studenten 5 €

Unsere Kulturlandschaft. Für Sie!



Badepark Ellental | Bad am Viadukt mit Sauna | Eishalle und EgeTrans Arena Bietigheim





Donnerstag
21. Januar 2027
19.30 Uhr
18.45 Uhr Einführung
Kronenzentrum



Kreissparkasse
Ludwigsburg

Gefördert durch die

Horszowski Trio

Jesse Mills – Violine

Ole Akaboshi – Violoncello

Rieko Aizawa – Klavier

* *Johannes Brahms – Klaviertrio Nr. 2
in C-Dur, op. 87*

* *Leonard Bernstein – Klaviertrio*

* *Maurice Ravel – Klaviertrio in a-Moll*

Mit Darbietungen, die von der New York Times als „geschmeidig und überzeugend“, vom Boston Globe als „eloquent und fesselnd“ und vom New Yorker als „die eindrucksvollste amerikanische Formation der jüngeren Zeit“ gefeiert werden, hat sich das Horszowski Trio seit seiner Gründung im Jahr 2011 rasch als prägende Kraft in der internationalen Kammermusikszene etabliert. Im Jahr 2023 rief der renommierte Fischhoff National Chamber Music Competition den „Horszowski Trio Prize“ ins Leben, der seither herausragende Klaviertrios auszeichnet. 2019 gab das Trio sein Londoner Debüt in einem ausverkauften Konzert in der Wigmore Hall. Der große Erfolg führte 2022 zu einer 21 Konzerte umfassenden Deutschlandtournee, die von der Presse begeistert aufgenommen wurde: „Dieses Ensemble kann alles spielen“; „Mit der Intensität ihres Ausdrucks musizieren die drei Künstler in feinsten Abstimmung, spannen packende musikalische Bögen, gestalten überraschende Details und begeistern mit interpretatorischer Fantasie und stilistischer Souveränität“; „Bei ihrem Dvořák-Dumky-Trio

mochte man kaum glauben, dass hier kein tschechisches, sondern ein amerikanisches Ensemble musiziert.“

Das Trio schöpft seine Inspiration aus der Musikalität, Integrität und Menschlichkeit des großen Pianisten Mieczysław Horszowski (1892–1993). Die Pianistin des Ensembles, Rieko Aizawa, war seine letzte Schülerin am Curtis Institute in Philadelphia. Das Trio setzt sich leidenschaftlich für die Musik der Gegenwart ein. Zum zehnten Jubiläum seines Debüts präsentierte es nach der Schumann-Gesamteinspielung das „Phantasiestücke Project – Homage to R. Schumann“ mit drei neuen Werken amerikanischer Komponisten unterschiedlicher Generationen: Derek Bermel, Paul Chihara und David Fulmer. Zudem schrieb der Geiger des Trios, Jesse Mills – zweifach Grammy-nominiert, Komponist und Arrangeur – das Werk „Painted Shadow“ für das Ensemble, das in Brooklyn uraufgeführt wurde.

Karten 34 € / 29 €, Schüler/Studenten 5 €

Ramón Ortega Quero (Oboe) & Zagreb Soloists

Italian Concertos

- * *Antonio Vivaldi – Konzert in d-Moll für zwei Violinen, Violoncello und Streicher*
- * *Giovanni Battista Pergolesi – Konzert für Oboe, Streicher und B.c. in C-Dur*
- * *Ottorino Respighi – Antiche danze ed arie*
- * *Antonio Vivaldi – Konzert für Oboe, Streicher und B.c. in a-Moll*
- * *Luigi Boccherini – Sinfonie in d-Moll*
- * *Charles Avison – Concerto grosso Nr. 3 in d-Moll „nach Scarlatti“*
- * *Antonio Pasculli – Simpatichi Ricordi della „Traviata“ di Verdi*

Das Ensemble der Zagreb Soloists wurde 1953 als Teil von Radio Zagreb unter der künstlerischen Leitung des berühmten Cellisten Antonij Janigro gegründet. Über nahezu sieben Jahrzehnte hinweg – unter der Leitung ebenso renommierter Konzertmeister wie Dragutin Hrdjok, Tonko Ninić, Anđelko Krpan und Borivoj Martinić-Jerčić – verkörpern die Zagreber Solisten musikalische Qualität auf bewundernswert hohem Niveau, das sie regelmäßig auf den bedeutendsten Konzertbühnen der Welt präsentieren. Seit 2012 musiziert das Ensemble unter der Führung des gefeierten Geigers Sreten Krstić, der zugleich Konzertmeister der Münchner Philharmoniker ist. Bis heute haben die Zagreb Soloists nahezu 4.000 Konzerte auf allen Kontinenten gegeben, in den größten Kulturmetropolen und renommiertesten Konzertsälen der Welt, darunter

der Musikverein Wien, das Concertgebouw Amsterdam, der Tschaikowsky-Saal in Moskau, die Accademia di Santa Cecilia in Rom, die Carnegie Hall in New York sowie im Sydney Opera House. Während des Kroatienkriegs gaben die Zagreb Soloists rund siebzig Benefizkonzerte, unter anderem zugunsten der Stadt Dubrovnik, der zerstörten Musikschulen in Kroatien und des Kinderkrankenhauses Zagreb.

Der zweifache ECHO-Preisträger *Ramón Ortega Quero* gilt weltweit als einer der inspirierendsten Musiker seiner Generation. Seine fundierte musikalische Ausbildung erhielt er früh am Konservatorium seiner Heimatstadt Granada bei Miguel Quirós. Im Jahr 2003 wurde er von Daniel Barenboim eingeladen, dem West-Eastern Divan Orchestra beizutreten. Er absolvierte ein vierjähriges Studium bei Prof. Gregor Witt an der Barenboim-Said-Akademie in Sevilla sowie an der Hochschule für Musik und am Theater Rostock. Im September 2007 gewann er beim ARD-Musikwettbewerb in München den selten vergebenen Ersten Preis sowie alle Sonderpreise. In der Saison 2010/11 wurde er von der European Concert Hall Organisation als „Rising Star“ nominiert. Zudem ist er Stipendiat des Borletti Buitoni Trust London. Seit 2008 ist Ramón Ortega Quero Solo-Oboist des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks unter den Chefdirigenten Mariss Jansons und Sir Simon Rattle.

Karten 34 € / 29 €, Schüler/Studenten 5 €



Donnerstag
25. Februar 2027
19.30 Uhr
18.45 Uhr Einführung
Kronenzentrum



Sonntag
21. März 2027
19.30 Uhr
18.45 Uhr Einführung
Kronenzentrum

Stuttgarter Philharmoniker und Pianist Nuron Mukumi

- * *Emil Nikolaus von Reznicek – Ouvertüre zur Oper „Donna Diana“*
- * *Sergej Rachmaninow – 3. Klavierkonzert op. 30 in d-Moll*
- * *Ludwig van Beethoven – Symphonie Nr. 8 in F-Dur op. 93*

Emil Nikolaus von Reznicek, Sergej Rachmaninow und Ludwig van Beethoven stehen in diesem Programm für drei unterschiedliche Seiten der Orchesterkultur: heitere Opernkunst, spätromantische Virtuosität und klassische Formklarheit.

Rezniceks Ouvertüre „Donna Diana“ (1894) eröffnet den Abend mit leichtem, tänzerischem Gestus und markanten Orchesterfarben, während Rachmaninows Klavierkonzert Nr. 3 d-Moll op. 30 (1909) als eines der anspruchsvollsten Werke des Repertoires den Solisten Nuron Mukumi in einem großen dramatischen Bogen fordert.

Beethovens Symphonie Nr. 8 F-Dur op. 93 (1812) beschließt das Konzert mit kompakter Form, pointiertem Humor und prägnanter motivischer Arbeit. Unter der Leitung von Christoph Koncz bündeln die Stuttgarter Philharmoniker diese drei Werke zu einem Abend, der rund hundert Jahre Orchester- und Konzertgeschichte in konzentrierter Form hörbar macht.

„Nuron Mukumi verbindet einfühlsame, makellose Technik mit sicherem Gespür für die dramatische Struktur von Klavierwerken – ein Talent, das Disziplin und Spielfreude vereint.“ (Spiegel Online).

Internationale Aufmerksamkeit erhielt Mukumi bereits im Alter von acht Jahren, als ein Video bekannt wurde, das ihn beim gleichzeitigen Dirigieren und Spielen von Mozarts Klavierkonzert in d-Moll mit dem Nationalen Sinfonieorchester Usbekistans zeigt. Er studierte an der Purcell School for Young Musicians in London, anschließend bei Prof. Lev Natochenny an der Hochschule für Musik Frankfurt am Main, danach an der École Normale de Musique in Paris und beendete schließlich sein Studium an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg mit dem Konzertexamen mit Auszeichnung bei Prof. Hubert Rutkowski. 2025 wurde Nuron Mukumi in der Elbphilharmonie Hamburg mit dem Berenberg Kulturpreis ausgezeichnet. Er gastierte bei bedeutenden Festivals und in renommierten Konzertsälen, darunter das Rheingau Musik Festival, das Mozartfest Würzburg, das Biarritz Piano Festival, das Oxford Piano Festival sowie unter anderem in der Alten Oper Frankfurt.

Karten 34 € / 29 €, Schüler/Studenten 5 €

Isidore String Quartet

Phoenix Avalon – Violine

Adrian Steele – Violine

Devin Moore – Viola

Joshua McClendon – Violoncello

* *Joseph Haydn – Streichquartett in f-Moll
op. 20 Nr. 5*

* *Billy Childs – Streichquartett Nr. 4
„American Mosaic“*

* *Anton Webern – Langsamer Satz
für Streichquartett*

* *Felix Mendelssohn Bartholdy – Streichquartett
Nr. 6 in f-Moll op. 80*

Das Isidore String Quartet, Gewinner der 14. Banff International String Quartet Competition, 2022 und 2023 mit dem renommierten Avery Fisher Career Grant ausgezeichnet, wurde 2019 gegründet und macht es sich zur Aufgabe, das Repertoire neu zu erforschen, wiederzuentdecken und zu beleben. Das junge New Yorker Ensemble zeichnet sich durch seinen individuellen Klang und seine ausgesprochen lebendigen Interpretationen aus. Eine besondere Rolle spielt hierbei der Ansatz, das Alte zu behandeln, als sei es neu, und das Neue, als sei es alt. Das Quartett fand während des Kammermusikprogramms der Juilliard School zusammen. Sowohl auf der Bühne als auch außerhalb des Konzertsaals ist es dem Isidore Quartet ein großes Anliegen, mit jungen und älteren Menschen sowie mit Bevölkerungsgruppen, die ansonsten nur begrenzten Zugang

zu hochwertigen Konzerten haben, in Kontakt zu treten. Die Musiker betrachten Musik als „Spielplatz“ und versuchen, Barrieren abzubauen, um Zusammenarbeit und Kreativität zu fördern. Der Name Isidore verweist auf die musikalische Verbindung des Ensembles mit dem Juilliard Quartett und dem Beaux Art Trio, zu dessen frühen Mitgliedern der legendäre Geiger Isidore Cohen zählte.

„Das binnen kurzer Zeit mehrfach preisgekrönte Ensemble besticht durch seinen erfrischend unkonventionellen, technisch auf höchster Stufe stehenden Zugang zu etablierten wie auch zu neueren, weniger bekannten Werken des Genres „Streichquartett.“ (Oberösterreichisches Volksblatt)

„Das junge Isidore String Quartet aus New York riss das Publikum am Mittwoch mit seiner Energie förmlich von den Sitzen. Vier junge Amerikaner, keiner älter als 24, und sie spielten ein Debüt: So durchdacht, unkonventionell, mit unglaublicher Energie hoben sie die Zuhörer förmlich aus den Stühlen. Standing Ovation – das kommt bei einem Kammermusik-Abend wirklich nicht jeden Tag vor. Wobei man sich hätte fragen können: War das wirklich Mendelssohn? So modern, so aufgeraut; mit spukhaft rasantem Tempo das Scherzo, mit innigem Gesang und einem so coolen wie präzisen, schlicht mitreißenden Finale. Die Isidores zeigten ihre großartige Technik und Team-Balance in der perfekten Mikrotonalität.“ (Südwest Presse)

Karten 34 € / 29 €, Schüler/Studenten 5 €



Donnerstag
15. April 2027
19.30 Uhr
18.45 Uhr Einführung
Kronenzentrum



Donnerstag
13. Mai 2027
19.30 Uhr
18.45 Uhr Einführung
Kronenzentrum

Gefördert durch die



Kreissparkasse
Ludwigsburg

sueddeutsche kammersinfonie bietigheim & Ursula Schoch, Violine

Leitung: Peter Wallinger

Ludwig van Beethoven – Egmont-Ouvertüre op. 84

Max Bruch – Violinkonzert Nr. 1 g-Moll op. 26

Antonín Dvořák – Sinfonie Nr. 8 G-Dur op. 88

Ursula Schoch wurde in Ludwigsburg geboren und erhielt ihren ersten Violinunterricht im Alter von vier Jahren. Sie war mehrfach 1. Bundespreisträgerin bei „Jugend musiziert“ sowie 1. Preisträgerin des Wettbewerbs des Deutschen Musikrats 1992. Nach dem Abitur am Ellentalgymnasium Bietigheim-Bissingen studierte sie von 1992 bis zu ihrem Konzertexamen 1998 an der Kölner Musikhochschule bei Prof. Saschko Gawriloff (Violine) und dem Alban Berg Quartett (Kammermusik). Ihr solistisches Debüt gab sie 1990 bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen. Zwischen 1998 und 2000 war Ursula Schoch Mitglied der Berliner Philharmoniker, seit der Saison 2000/2001 ist sie Konzertmeisterin des Königlichen Concertgebouw-Orchesters Amsterdam.

Sie spielt eine Violine von J.B. Guadagnini aus dem Jahre 1755.

Die sueddeutsche kammersinfonie bietigheim ist mit ihr seit den 1990er-Jahren partnerschaftlich verbunden. Unter Leitung von Peter Wallinger interpretierte sie die großen Violinkonzerte von Brahms, Mendelssohn Bartholdy, Beethoven, Max Bruch, Mozart, das Doppelkonzert von Brahms zusammen mit dem Solocellisten Johan van Iersel und die Sinfonia Concertante KV 364 von Mozart zusammen mit dem Solobratschisten Michael Gieler, außerdem mehrmals Vivaldis „Jahreszeiten“, alle Violinkonzerte von Bach einschließlich dem Doppelkonzert zusammen mit Tjeerd Top sowie Werke der nordischen Komponisten Sibelius, Svendsen und Pärt.

Die sueddeutsche kammersinfonie bietigheim wurde 1984 von Peter Wallinger und einer Gruppe junger engagierter Musikerinnen und Musiker aus Bietigheim-Bissingen und dem Stuttgarter Raum ins Leben gerufen. Die Idee, neue Musik vertrauter und vertraute Musik neu erlebbar zu machen, ist bis heute Motto und künstlerische Zielsetzung des professionell arbeitenden Klangkörpers, der mittlerweile qualifizierte Musikerinnen und Musiker aus der gesamten süddeutschen Region und darüber hinaus vereint.

Karten 34 € / 29 €, Schüler/Studenten 5 €

**Altes
KINO**

DEINE IDEE. DEINE BÜHNE.

Events & Kultur im Alten Kino.



KONZERTE
& LIVE-MUSIK



THEATER
& KLEINKUNST



LESUNGEN
& VORTRÄGE

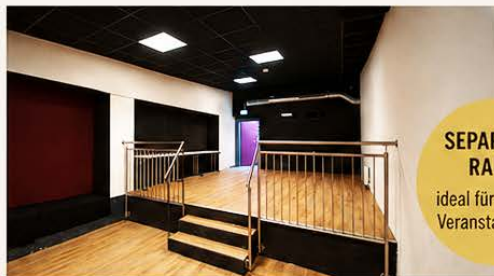


EVENTS
FÜR JEDEN
GESCHMACK



**GROSSER
KINOSAAL**

bis zu
110 Personen



**SEPARATER
RAUM**

ideal für kleinere
Veranstaltungen

MACHEN SIE IHR EIGENES EVENT –
egal ob groß oder klein.

Alle Veranstaltungen & Termine im Kalender unter

www.altes-kino.live

ALTES KINO – NEUES LEBEN



STEIGSTRASSE 1 | 74321 BIETIGHEIM-BISSINGEN

Matinée im Schloss



Nor Duo

Areg Hakobyan – Gitarre

Stephan Körner – Gitarre

Die Gitarristen Areg Hakobyan und Stephan Körner lernten sich während ihrer Studienzeit in Stuttgart kennen und gründeten nach einer zufälligen Wiederbegegnung im Herbst 2023 das Duo Nor. Der Name „Nor“ – armenisch für „neu“ – steht für ihr künstlerisches Ziel, Werke aus dem umfangreichen Repertoire der Klavier- und Tastenmusik für zwei Gitarren neu zu interpretieren. In eigenen Arrangements übertragen sie die Partituren in die Klangsprache der Gitarre

und schaffen so neue musikalische Perspektiven. Ihr Repertoire reicht von filigraner Barockmusik bis zur emotionalen Tiefe der Romantik. Dabei überzeugen sie durch technische Präzision, kammermusikalische Sensibilität und einen lebendigen musikalischen Dialog.

Karten 15 €, Schüler/Studenten 5 €



Sonntag
18. Oktober 2026
11 Uhr
Hans Georg Pflüger-Saal

„Verbotene Melodien – Stimmen der Vielfalt“

Leona Röttsch – Querflöte

Athanasios Bellos – Violoncello

Jenia Keller – Klavier

Ein Konzert über Erinnerung, Widerstand und die Kraft der Musik. Das Trio widmet sich Werken von Komponistinnen und Komponisten, die aufgrund von Hautfarbe, Herkunft, Religion, Geschlecht oder politischer Überzeugung verfolgt, verdrängt oder ins Exil gezwungen wurden und gibt Stimmen Raum, die zu lange überhört wurden. Auf dem Programm stehen unter anderem Werke von Bohuslav Martinů, Undine Smith

Moore und Astor Piazzolla. Die ausgewählten Kompositionen erzählen Geschichten von Verlust und Hoffnung, von Unterdrückung und künstlerischem Überleben. Das Konzert versteht sich als Statement für Vielfalt, Erinnerungskultur und kulturelle Gerechtigkeit. Ein Vormittag, der Vergangenheit und Gegenwart miteinander verbindet – und eindrucksvoll zeigt, wie Musik Grenzen überwindet und Identität bewahrt.

Karten 15 €, Schüler/Studenten 5 €



Sonntag
13. Dezember 2026
11 Uhr
Hans Georg Pflüger-Saal



Sonntag
21. Februar 2027
11 Uhr
Hans Georg Pflüger-Saal

Trio Tricolore

Lilla Mokbel-Nyeste – Oboe

Klara Baszun – Fagott

Kyoko Sawada – Klavier

Das Trio Tricolore wurde im Jahr 2014, ursprünglich mit Mitgliedern aus drei verschiedenen Kontinenten gegründet und spielt in der ungewöhnlichen Besetzung Oboe, Fagott und Klavier. Das Repertoire umfasst alle Stilepochen von Barock über Romantik bis zur klassischen Moderne, von ernster Musik bis zur leichten Muse. Es werden Originalwerke, Bearbeitungen und für das Ensemble geschriebene Stücke präsentiert.

Im Zentrum steht ein Trio von Francis Poulenc, das er im Jahr 1962 für diese Besetzung komponiert hat. Mit seiner typischen spielerischen Leichtigkeit, Farbigkeit und andererseits melancholischen Melodik bewahrt Poulenc die Balance zwischen den drei Instrumenten. Es erklingen außerdem das „Gassenhauer Trio“ von Ludwig van Beethoven, die „Alten ungarischen Tänze“ von Ferenc Farkas sowie Werke von Johann Friedrich Fasch und Frédéric Chopin.

Karten 15 €, Schüler/Studenten 5 €



Sonntag
2. Mai 2027
11 Uhr
Hans Georg Pflüger-Saal

Ensemble Cappella della Lettera

Tausend Blumen um mich her – Ein Frühlingskonzert mit Musik des 17. und 18. Jahrhunderts

Andreas Kammenos – Blockflöten

Sophia Mücke – Barockvioline

Dasha Vorontsova – Historische Tasteninstrumente

Aris Kammenos – Barockvioloncello

Musik, die lebendig ist, aus den Instrumenten sprudelt und aufblüht: Zu Beginn des Wonnemonats Mai präsentiert die Cappella della Lettera ein Programm mit Werken von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Jan Dismas Zelenka und weiteren Komponistinnen und Komponisten des 17. und 18. Jahrhunderts.

Eingebettet in eine kreative Moderation erklingt die Musik in all ihrer Farbenpracht, Leuchtkraft und Bewegtheit: mal tänzerisch und überschäumend, mal innig und berührend. Das Ensemble lädt das Publikum zu einem ebenso festlichen wie lebendigen Frühlingsmorgen voller barocker Klangfreude ein.

Karten 15 €, Schüler/Studenten 5 €

Über unsere Verhältnisse!

Ressourcen neu denken: Vom Verbrauch zur Verantwortung



Programm der 20. Akademietage 2026

im Kronenzentrum, Mühlwiesenstr. 6

Dienstag, 17. November 2026

9.00 Uhr Begrüßung durch OB Jürgen Kessing

Prof. Dr. Michael Braungart

BRAUNGART EPEA - Internationale Umweltforschung GmbH
Hamburg

Cradle to Cradle als Innovationschance

11.15 Uhr

Dr. Stefan Pfahl

Tübingen, bis 2025 Mercedes-Benz AG

**Zur Zukunft und Nachhaltigkeit der
Automobilindustrie in Deutschland**

14.15 Uhr

Dr. Franca Angela Bülow

Leuphana Universität Lüneburg

**Nachhaltigkeit per Gesetz? Chancen und Grenzen
der Lieferkettenpolitik**

Mittwoch, 17. November 2026

9.00 Uhr

Prof. Dr. Regina Birner

Universität Hohenheim Stuttgart

**Wie können wir die Welternährung nachhaltig
sichern?**

11.15 Uhr

Prof. Dr. Ingo Balderjahn

Universität Potsdam

**Weniger Konsum ist mehr – viel nachhaltige
Verantwortung und reichlich Lebensglück.**

14.15 Uhr

Prof. Dr. Niko Paech

Universität Siegen

**All you need is less: Kurzer Streifzug durch die
Postwachstumsökonomik**

Anmeldung bei der Schiller-vhs Kreis Ludwigsburg, Telefon 07141 144-2666, E-Mail info@schiller-vhs.de oder www.schiller-vhs.de unter Kursnummer 26B 0581 06, Gebühr für beide Tage: € 75 (ermäßigt € 53). Für die AkademieTage kann Bildungszeit gemäß BzG BW beantragt werden. Programmänderungen vorbehalten.

Konzerte der Musikschule



Tierisch gut! 24. und 25. April

Orchester.Zeit

50 Jahre Jugendblasorchester der Musikschule im Schloss – Konzert, Erinnerungen, Begegnungen

Das Jubiläumskonzert verbindet die Vergangenheit mit der Gegenwart: Ein eigens formiertes Orchester mit ehemaligen Mitgliedern gestaltet dabei eine Konzerthälfte und wird die Bühne mit musikalischen Erinnerungen füllen, die andere übernimmt die aktuelle Besetzung des Jugendblasorchesters. Das Publikum erwartet ein abwechslungsreiches Programm, das die musikalische Vielfalt und Entwicklung des Orchesters eindrucksvoll widerspiegelt. Seit seiner Gründung im Jahr 1976 haben über tausend junge Musikerinnen

und Musiker das Orchester geprägt, gemeinsam musiziert und dabei unvergessliche Konzerte und Konzertreisen erlebt. Besonderes Highlight im Konzert: auch ehemalige Dirigenten kehren wieder an das Dirigentenpult zurück und werden das Konzert mitgestalten. Ein sicher unvergesslicher Abend voller Musik, Begegnung und lebendiger Geschichte. Ein Jubiläumskonzert voller Klang und Erinnerung.

Eintritt frei



Samstag
14. November 2026
19.30 Uhr
Kronenzentrum

Die Stadtkirche singt und klingt

Adventskonzert der Musikschule

Traditionell lädt die Musikschule am ersten Advent zu einem großen Weihnachtskonzert ein. Dieses Jahr freuen wir uns zum ersten mal in der wunderschönen Stadtkirche Bietigheim zu Gast sein zu dürfen. Ob klein oder groß, jung oder alt, Schülerinnen und Schüler aller Fachbereiche musizieren gemeinsam, solistisch oder im Ensemble. Neue und altbekannte Advents- und Weihnachtslieder und festliche Kammermusik bilden den Rahmen für dieses Konzert. Mit gemeinsam gesungen Liedern stimmen wir unser Publikum musikalisch auf die Adventszeit ein.

Eintritt frei



Sonntag
29. November 2026
17 Uhr
Stadtkirche Bietigheim

Konzerte der Musikschule



Samstag, 24. April 2027, 16 Uhr
und Sonntag, 25. April 2027, 11 Uhr
Kronenzentrum



Samstag
19. Juni 2027
18 Uhr
Vor dem Enzpavillon

Tierisch gut!

Eine musikalische Reise durch das Tierreich – Für alle kleinen und großen Leute ab 4 Jahren.

Auf dieser Reise gibt es allerlei Tierisches zu sehen und zu hören. Gemeinsam tauchen wir mit allen unseren Sinnen in die Tierwelt ein. Beim Schauen, Hören und Mitmachen erleben wir spannende Momente. Wie klingt ein großes Froschkonzert? Tanzen Bienen im Viereck? Und wo versteckt sich eigentlich die schlafende Schlange? Schülerinnen und Schüler der Musikschule im Schloss präsentieren mit Instrumenten, Stimme, Tanz und ganz viel Freude dieses Bühnenwerk. Eingeladen sind alle musikbegeisterten Kinder samt Eltern und Großeltern.

Eintritt frei



Wandelkonzert der Musikschule zum Klimajahr 2027

In einem ganz besonderen Format laden Ensembles und Orchester der Musikschule im Schloss zu einer musikalischen Entdeckungsreise durch den Bürgergarten ein. Auf den Spuren des Klimas und der Natur bewegt sich das Publikum zwischen Gärten, architektonischen Winkeln und ungewöhnlicher Akustik. Junge Musikerinnen und Musiker gestalten die Stationen mit thematisch abgestimmten Werken und eröffnen dabei neue Klangräume und Perspektiven auf das Zusammenspiel von Umwelt und urbanem Leben in Bietigheim. Die Wandelstrecke ist durch ebene Wege barrierefrei zugänglich.

Eintritt frei



SICHER INVESTIEREN IN IMMOBILIEN

Eine gute Adresse für Ihre Geldanlage? Wir haben Dutzende.

Setzen Sie in wirtschaftlich unsicheren Zeiten auf das, was Bestand hat. Immobilien sind mehr als nur eine Kapitalanlage – sie sind ein Stück Sicherheit. Als „Betongold“ bieten sie Werterhalt, Inflationsschutz und stabile Erträge, selbst wenn Märkte schwanken. Wir haben rund 30 ausgewählte Möglichkeiten für eine sichere Geldanlage: sanierte Bestandsimmobilien in gefragten Lagen, mit gesicherter Vermietung und umfassender Begleitung bei Finanzierung und Kauf. Entdecken Sie unsere aktuellen Angebote auf [suedwert.de](https://www.suedwert.de).

UNSER AKTUELLEN STANDORTE

AMBERG

BAD REICHENHALL

BAD VILBEL

EISLINGEN

STUTTGART

ERFURT

HEUSENSTAMM

LUDWIGSBURG

WEINSTADT

REMSHALDEN



Telefon 07142.98 91 90
E-Mail info@suedwert.de

SÜD|W|E|R|T|
MIETER WERDEN EIGENTÜMER



Poseidon und die Plastiksee

Ein musikalisches Umweltmärchen für Kinder ab 9 Jahren

Coralia: Andrea Chudak – Sopran

Anemone: Marie Giroux – Mezzosopran

Prinz Coola: Joseph Schnurr – Tenor

Poseidon: Tobias Oliver Hagge – Bass-Bariton

Genie: Jenny Schäuffelen – Klavier

Angler: Simon Wupper – Percussion

Szenische Arbeit: Sylke Hannasky

Kostüme: Olga Bogatihcheva Krupatina

Der überaus beliebte König Poseidon herrscht über die Meere und hat zwei Töchter: Anemone und Coralia. Coralia wird eines Tages krank und die Hofärzte sind ratlos – jeden Tag wird sie blässer und kraftloser und das Leben weicht langsam aus ihr. Der König macht sich große Sorgen und verkündet, dass ein Prinz, der das Heilmittel für seine Tochter finden wird, sie heiraten darf. Prinz Coca Coola ist seit Jahren in Coralia verliebt und macht sich gleich auf die Suche, begleitet von einer neugierigen Anemone und dem Flaschengeist des Hofes Genie. Auf dem Weg treffen sie viele interessante Meeresbewohner und erleben spannende Abenteuer... Werden sie das Heilmittel finden? Das Märchen ist eine Operncollage mit renommierten Musikerinnen und Musikern für Klein und Groß – zauberhaft, aber auch bittersüß. Poesie und Realität vermischen sich und behandeln ein brandaktuelles Thema...



Gespielt werden Werke von Händel, Verdi, Wagner, Fauré und Trenet. Die Kostüme wurden alle aus Second Hand- und Recycling-Stoffen angefertigt und auch einige Instrumente sind upgecycelt. Tauchst Du mit in die Unterwasserwelt?

[Buchung für Schulklassen unter kulturamt@bietigheim-bissingen.de](mailto:kulturamt@bietigheim-bissingen.de)

Karten Schüler/Studenten 5 €, Erwachsene 10 €

Montag, 9. November 2026, 15.30 Uhr
Dienstag, 10. November 2026, 10 Uhr
Kronenzentrum



Sonntag
17. Januar 2027
15.30 Uhr
Kronenzentrum

Emil und die Detektive

Familienmusical nach Erich Kästner ab 5 Jahren – Kleine Oper Bad Homburg

für die Bühne bearbeitet von Ingrid El Sigai

musikalische Bearbeitung von Markus Neumeyer

Emil darf zum ersten Mal in den Sommerferien allein zu seiner Großmutter, Tante Martha und Cousine Pony Hütchen nach Berlin fahren. Für die Großmutter gibt ihm seine Mutter 1200 Euro mit. Im Zug trifft er auf Herrn Grundeis, der sich sehr freundlich gibt, aber als Emil einschläft das Geld aus seinem Anzug stiehlt. Es beginnt eine wilde Verfolgungsjagd durch Berlin, bei der Emil Hilfe von Gustav mit der Hupe, Pony und Hermann alias „Professor“ bekommt. Echte Opern-

sänger laden ihr junges Publikum zu einem lustigen Ausflug in die klassische Musik ein und singen klassische Melodien und Arien aus Werken von Wolfgang Amadeus Mozart. Dazu gibt's Popmusik, fetzige Tänze, farbenfrohe Kostüme und eine aufwändige Bühnenausstattung mit ausgefallenem Lichtdesign und Pyrotechnik. Nach 70 spannenden Minuten tanzen die Kinder und Eltern zusammen mit den Darstellern vor Begeisterung auf der Bühne. Sogar die Lehrer. Wetten, dass?

Karten Kinder/Schüler/Studenten 5 €,
Erwachsene 10 €



Montag, 1. März, Dienstag, 2. März,
Mittwoch, 3. März 2027
Jeweils 9.15 Uhr und 10.45 Uhr
Kelter

Felix und Fanny auf Reisen – Schulvorstellung

Schülerkonzert für die Klassen 1 bis 5 von Jörg Schade und Franz-Georg Stähling
Musiktheater für Sopran, Schauspieler und Streichquartett

*Mit Jeanette Wernecke als Fanny
und Jörg Schade als Felix*

*Mitglieder der sueddeutschen kammersinfonie
bietigheim – Leitung: Peter Wallinger*

*Schauspieler und Sänger der Pyrmonter Theater-
compagnie – Leitung: Jörg Schade*

Felix Mendelssohn, der berühmte Komponist, ist überlastet. Seine Arbeit als Komponist, Dirigent und Pianist wächst ihm über den Kopf. Eine Reise, das wäre toll! Er beschließt, in seine geliebte Kutsche zu steigen und Leipzig für eine ganze Weile den Rücken zu kehren. Aber eine Reise ohne Musiker? Nein, das kann Felix nicht. Und auch seine Schwester Fanny Mendelssohn Hensel will mitfahren. Aber wo wollen sie eigentlich hin? Auch ein Reiseführer scheint da keine Hilfe zu sein, um sich für ein Land zu entscheiden. →

Und so erleben Felix, seine Schwester Fanny und seine Musiker eine abenteuerliche Reise durch gleich vier Länder: von der SCHWEIZ nach ITALIEN über ENGLAND und SCHOTTLAND, bis sie wieder in Leipzig ankommen. Unterwegs gibt es viel Musik, denn überall, wo sie vorbeikommen, erinnert sich Felix an seine Kompositionen. Und dazu kann seine Schwester Fanny noch so bezaubernd singen...

Information/Buchung nur für Schulklassen
unter kulturamt@bietigheim-bissingen.de

Karten 5 €



Heimsuchung

Sternthema Abitur – Die Badische Landesbühne

Ein Haus an einem märkischen See in Brandenburg. In den Lebensläufen der Hausbewohner und Hausbewohnerinnen zeigen sich die politischen Umbrüche der letzten hundert Jahre in Deutschland, von den 20er Jahren bis heute. Eine Erzählung vom Haben und Verlieren, vom Krieg und von der Wende. Sie erleben die Weimarer Republik, das Dritte Reich, den Krieg und dessen Ende, die DDR, die Wende und die Zeit der Nachwende. Jedes einzelne Schicksal erhält von der Autorin Jenny Erpenbeck eine eigene Form. Jedes entfaltet seine Dramatik. Alle zusammen bilden ein Panorama des letzten Jahrhunderts, das verstört, beglückt, verunsichert und versöhnt.

Die Ostberliner Schriftstellerin erzählt von den politischen Umbrüchen in Deutschland. An der Badischen Landesbühne wird der Roman zur multimedialen Performance. Ein Blick von außen auf uns selbst, so zeitlos wie aktuell. Der Roman wurde mit Martina Gedeck, Detlev Buck und Lars Eidinger verfilmt und lief 2026 auf dem Filmfestival in Cannes.

Buchung für Schulklassen unter
kulturamt@bietigheim-bissingen.de
Alle Besucherinnen und Besucher, auch
Erwachsene, sind herzlich willkommen

Karten Schüler/Studenten 5 €, Erwachsene 10 €



Aktuell und berührend – auch für
Erwachsene! Deutsche Geschichte
aus ungewöhnlicher Perspektive.

Montag
8. März 2027
14 Uhr
Kronenzentrum



Donnerstag
11. März 2027
8.30 und 10.30 Uhr
Kronenzentrum



Mittwoch
7. April 2027
15.30 Uhr
Kelter

Angst oder Hase – Schülervorstellung

Theatertäschle, ab 10 Jahren – Württembergische Landesbühne Esslingen

Wer hat schon Angst vor kleinen, süßen, weißen Häschen mit Stupsnasen? Naja, einige eben schon. Angst entsteht im Kopf. Aber Mut glücklicherweise auch. Wir sollten alle viel öfter einen Mut- statt einen Angstausschlag haben, yeah! Aber was ist, wenn hinter der Bühne gleich doch einer dieser gefährlichen Hasen hervorhoppelt? Oder eine schleimige Kröte? Oder wenn der Scheinwerfer plötzlich runterfällt? Und dann sitzen da auch noch lauter Leute im Publikum, ahhhh! Theoretisch kann ja immer alles Mögliche passieren. Ein Tiger steht zum Beispiel zufällig vor deiner Haustür, und du musst wegwrennen. Aber muss man der Angst denn immer direkt in

die Augen sehen? Wie macht man eigentlich dieses „Über sich selbst hinauswachsen“? Und ist es nicht unglaublich mutig, mit anderen über seine Angst zu sprechen? Denn wer sagt eigentlich, dass man nicht mutig und ängstlich zugleich sein kann. Ängstlich und mutig stürzen sich die Spielerinnen und Spieler in eine turbulente Show voller kleiner und großer Ängste, aber vor allem voller Mut.

Information/Buchung nur für Schulklassen
unter kulturamt@bietigheim-bissingen.de

Karten 5 €

Lasset uns singen, tanzen und springen!

Ein freudvolles Mitmach-Abenteuer voll Gesang, Bewegung und Fantasie für Kinder ab 3 Jahren
Theater Radelrutsch

Das neue Mitmach-Abenteuer von Radelrutsch wurde in Kooperation mit der Sozialstiftung der Kreisparkasse Heilbronn erarbeitet und lädt Kindergartenkinder aus Bietigheim-Bissingen und Umgebung zu einem besonderen interaktiven Theater-Erlebnis ein. In „Lasset uns singen, tanzen und springen!“ werden alle Zuschauenden zum Mitagieren, Staunen und Miterleben eingeladen. Wir tanzen zusammen auf der bunten Blumenwiese, hüpfen und lachen auf dem Spielplatz und springen und singen mit den Vögeln und Eichhörnchen im Wald. Sprach- und Handgestenspiele in Verbindung mit Bewegung und

Gesang bieten Spaß von Kopf bis Fuß. Rhythmisch klingende Verse und lustige Klatsch- und Tanzspiele aktivieren alle Sinne und verbessern spielerisch Konzentration, Feinmotorik und Sprachfähigkeit.

Das 1977 gegründete Heilbronner Kinder- & Jugendtheater Radelrutsch e.V. ist ein baden-württembergisches Privattheater. Neben Stücken bekannter Autoren setzt das Radelrutsch-Theater vor allem Eigenproduktionen in Szene.

Karten Kinder/Schüler/Studenten 5 €, Erwachsene 10 €

DSCHUNGEL BUCH

DAS MUSICAL

TICKETS



SICHERN!

2. April • 16 Uhr

Kronenzentrum

www.theater-liberi.de

 **Liberi**



Querschnittabonnement



Double Drums

All you can BEAT– Percussion-Show

Seit 20 Jahren begeistert das Percussion Duo DOUBLE DRUMS das Publikum. Die beiden studierten Multi-Perkussionisten haben sich mit Auszeichnungen wie dem renommierten Bayerischen Kunstförderpreis und über 4 Millionen YouTube Clicks einen Namen gemacht. Ihr neues Programm All you can BEAT verspricht ein einzigartiges Percussionerlebnis. Das Duo verwandelt alltägliche Gegenstände wie Mülltonnen, Benzinkanister und Verkehrsschilder in mitreißende Beats. Gleichzeitig lassen sie die gesamte Welt der Schlaginstrumente, von Vibraphon bis Marimbaphon, in neuem Licht erstrahlen. Es werden eigene Kompositionen, aber auch Welt-

hits wie Enjoy the Silence, Nothing Else Matters oder Filmmusik aus Das Boot oder Star Wars in völlig neuartigen, überraschenden Versionen präsentiert. Alex Glöggler und Philipp Jungk machen den Rhythmus des Alltags zu einer hypnotisierenden Symphonie. Es ist dieser Mix aus beeindruckender Präzision, Ideenreichtum und fesselndem Entertainment, der das Programm von Double Drums zur vielleicht abwechslungsreichsten Percussion-Show Europas macht – es ist, wie die Süddeutsche Zeitung titelte, einfach weit „Mehr als nur Bum-Bum-Tschak“.

Karten 25 €, Schüler/Studenten 5 €



Donnerstag
15. Oktober 2026
20 Uhr
Kronenzentrum

Helmut Zierl

Es weihnachtet schön – Eine heiterer, romantischer Adventsabend zum Schmuzzeln und Innehalten

Freuen Sie sich auf ein vorweihnachtliches Programm der etwas anderen Art, bei dem Sie trotz Konsumwahn und Vorweihnachtsstress die innere Ruhe und Frieden wiederfinden. Lauschen Sie persönlichen Anekdoten über das Fest der Liebe. Es erwartet Sie Heiterkeit, Kabarett, Satire und Besinnlichkeit. Ein Abend für kleine und große Gäste voll von Poesie, Witz und märchenhafter Naivität. Vergessen Sie alles um Sie herum. Sie werden aus der Kelter voller Kraft und neuer Energie in die Dezembernacht gehen, versprochen!

Erleben Sie den Schauspieler ganz nah. Helmut Zierl wurde 1954 in Schleswig-Holstein geboren und besuchte das Hamburger Schauspiel-Studio Frese. Für die Rolle des „Willy Loman“ in Tod eines Handlungsreisenden erhielt er 2018 den Inthega-Preis und wirkte unter anderem in Serien wie Tatort, Der Alte, Das Traumschiff und in Filmen wie Honig im Kopf und Kokowääh 2 mit.

Karten 25 €, Schüler/Studenten 5 €



Donnerstag
10. Dezember 2026
20 Uhr
Kelter



Donnerstag
4. März 2027
20 Uhr
Kronenzentrum

Edelle – A Night About Adele

Eine Hommage an die Queen of Pop – Konzertshow

Adele begeistert weltweit Millionen von Fans. Nach ihrer spektakulären Konzertreihe, bei der sie vor über 700.000 Zuschauern auftrat, gönnt sich die britische Ausnahmekünstlerin eine wohlverdiente lange Pause. Doch „Edelle – A Night About Adele“ bringt die zeitlosen Hits der britischen Pop-Queen auf die deutschen Bühnen zurück! Die Band, bestehend aus acht Profimusikerinnen und Musikern, studierte Adeles Musik intensiv und präsentiert die größten Hits mit Präzision und Leidenschaft. Von „Hello“ über „Skyfall“ bis hin zu „Rolling in the Deep“ – jede Note und jedes Gefühl wird originalgetreu und mit höchster musikalischer Klasse wiedergegeben.

Die Stimme: Debbie Watt, die ihre Karriere als Tänzerin in der BBC-Show „Top of the Pops“ startete und anschließend auf Tour durch die USA ging. Sie war mit der UK-Tour „Magic of the Musicals“ unterwegs, sang als Backgroundsängerin in der O2 Arena und trat mit Sam Ryder auf. 2023 hatte sie einen Auftritt im Film „The Great Escaper“ an der Seite von Sir Michael Caine. Watt bringt die Höhen und Tiefen von Adeles Songs auf den Punkt. Neben den größten Hits von Adele darf sich das Publikum auf Anekdoten, Geschichten aus Adeles Leben und spannende Hintergründe zu ihren Songs freuen.

Karten 28 €, Schüler/Studenten 5 €



Donnerstag
8. April 2027
20 Uhr
Kronenzentrum

Christoph Sieber

Weitermachen! Politisches Kabarett

Christoph Sieber ist wieder auf Tour. Und das ist gut so, denn die Welt ist voller Katastrophenmeldungen. Viele haben ihm am Ende seines letzten Programms zugerufen: Herr Sieber, bitte machen Sie weiter! Und er sagte immer nur: Ich kann ja nicht anders. Was bleibt uns anderes übrig als weiterzumachen? Wie immer garniert Christoph Sieber aktuelles politisches Kabarett mit den Themen unserer Zeit: Fußball, Politik, Gesellschaft und die Frage, warum Nacktmulle so selten shoppen gehen. Das alles verziert er mit Gesang, Tanz und einem Reigen von Charakteren, die aus dem Leben gegriffen sind: Es gibt ein Wiedersehen mit Bäcker Häberle, Charity-Dieter und diesmal

kommt auch Siebers langjährig verschollener Bruder zu Wort. Das Leben ist zu ernst, um nicht darüber zu lachen. Getreu dem Motto: Man muss lachen, damit es einem im Halse stecken bleiben kann. Und wer, wenn nicht Sieber, könnte dem allgemeinen Untergangsgeraune seine Vision entgegensetzen: Den Weltaufgang! „Der Mann, der so aberwitzig zwischen scharfsinniger, pessimistischer Situationsdiagnostik auf der einen Seite und grandioser komischer Unterhaltung auf der anderen jongliert, ist Christoph Sieber.“ (Süddeutsche Zeitung)

Karten 28 €, Schüler/Studenten 5 €

BEST OF VARIETÉ by Maik M. Paulsen

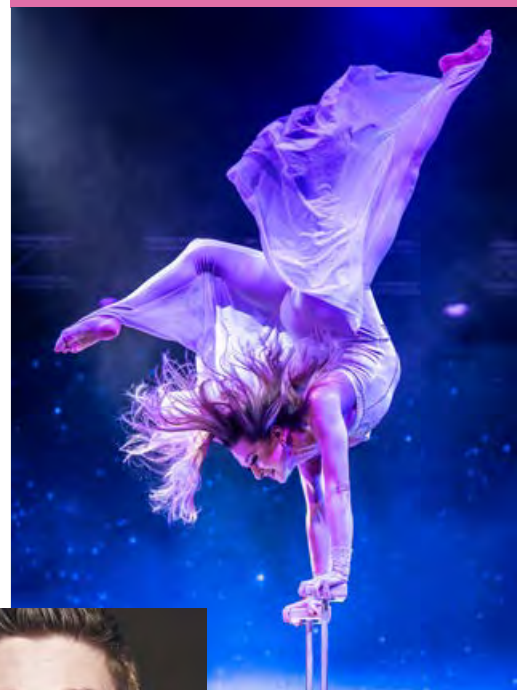
Vorhang auf und Bühne frei für die besten Varieté-künstlerinnen- und Künstler, die es in Deutschland gibt! Bei BEST OF VARIETÉ by Maik M. Paulsen ist der Name Programm. Erleben Sie ein unterhaltsames Potpourri der Elite der Artisten. Handstandartistik, Jonglage, Zauberei und Luftartistik verschmelzen, geführt durch einen geistreichen Moderator, zu einem Gesamterlebnis. Artistische Höchstleistung, schräger Humor und Künstlerpersönlichkeiten voller Power, Energie und Poesie sorgen dafür, dass Sie einen unvergesslichen Abend erleben. Verblüffend und atemberaubend, dabei bisweilen skurril

und irrsinnig komisch – all das vereint die Crème de la Crème der Varietéwelt zu einer einzigartigen Show! Kuratiert hat die Show der bekannte Falschspieler, Zauberer, Jongleur und Entertainer *Maik M. Paulsen*. Seine Karriere begann der Wahl-Berliner mit 12 Jahren. An der Staatlichen Artistenschule Berlin absolvierte er die Ausbildung zum Körperkünstler.

„Sorgt für Hochspannung... Zweimal ausverkauft es Zelt und laute, ausgelassene Stimmung beim Publikum.“ (Neu-Ulmer Zeitung)

Karten 30 €, Schüler/Studenten 5 €

Antje Pöde, Bertan Canbeldek, Dustin Waree und Alexander Lehmann



Marina Skulditskaya

Donnerstag
22. April 2027
20 Uhr
Kronenzentrum

Kleinkunstabonnement
im Keller



Jess Jochimsen, 27. November

Anne Folger

Spielversprechend – Klavierkabarett

Anne Folger hat ein Motto: „Egal wo das Leben stattfindet, es will gespielt werden“. Ihre Lebensfreude setzt dort an, wo sich schlechte Laune am wohlsten fühlt und von der trennt sie sich konsequent. Egal ob Idiotentest, Singlebörsenfrust oder Hotelzimmerfiasco: Irgendwo hat sich immer eine Pointe versteckt! Humor rettet Folger vor Menschen, bei denen Hämorrhoidensalbe genau die richtige Gesichtsschmierung wäre. Wer die preisgekrönte Entertainerin mit der feinen Beobachtungsgabe schon mal live auf der Bühne erlebt hat, weiß,

dass ihre Abende immer eine abwechslungsreiche Mischung aus Kabarett, Geschichten, eigenen Songs, Stand-up und grandiosen Kompositionen sind. Mit Kunst im Herzen, Musik im Bauch, Schalk im Nacken und scharfer Zunge ist dieser Abend vor allem eines: Spielversprechend!

Karten 23 € / 20 €, Schüler/Studenten 5 €

Robert Kreis

Ein Abend mit Robert Kreis!

Diesmal erwartet Sie ein besonderer Künstler im Programm. Mit Charme, Eleganz und Wortwitz zaubert dieser „Fliegende Holländer“ mit dem Menjou-Bärtchen Sie im Nu in eine der spannendsten Epochen: die „Goldenen Zwanziger Jahre“ und präsentiert Ihnen Perlen der Kleinkunst. Robert Kreis lässt Sie die schweren Zeiten schnell vergessen und zaubert ein Lachen ins Gesicht! Nichts kann Kreis davon abhalten, sich an seinen getreuen Flügel zu setzen und sein Publikum auf unbeschwerte Art und Weise zu verführen. Mit verblüffender Leichtigkeit spannt Kreis

höchstvergnüglich einen unterhaltsamen Bogen zwischen Gestern und Heute. Parodien und Persiflagen entführen Sie in die aufregende Welt des Amüsemments und der Geschichte, doch immer mit einem hintersinnigen Blick in die Zukunft. Kreis wurde für sein Engagement 2023 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande geehrt. Lassen Sie sich das nicht entgehen: perfektes Entertainment, das niveauvolle Unterhaltung vom Feinsten garantiert.

Karten 23 € / 20 €, Schüler/Studenten 5 €

Kleinkunstabonnement im Keller

Abo A



Freitag
9. Oktober 2026
20 Uhr
Kleinkunstkeller

Abo A



Freitag
13. November 2026
20 Uhr
Kleinkunstkeller



Abo A

Freitag
26. Februar 2027
20 Uhr
Kleinkunstkeller

Michael Frowin

Das wird ein Vorspiel haben

Idee & Buch: Michael Frowin

Mitarbeit & Regie: Hans Holzbecher

Frowin ist lustig, schnell und aktuell. Ohne Zeigefinger und Besserwisserei. Kein Kabarett von gestern, sondern Polit-Stand-Up von heute. Und vor allem – richtig komisch! Frowin findet den Witz in der Wut und den Aberwitz im Alltag. Mit ihm geht man bestens gelaunt aus dem Kleinkunstkeller. Sein neues Solo strotzt vor Pointen, ist politisch auf dem Punkt und zeigt Haltung. Und Singen kann Frowin auch – wie wenige seiner Zunft. Denn Frowin hat bereits Opernlibretti, wie „Das Gespenst von Canterville“ für das Opern-

haus in Zürich geliefert. Zehn Jahre war Michael Frowin als Kanzler-Chauffeur im MDR-Kabarett „Kanzleramt Pforte D“ zu sehen. Seit 2007 leitet er zusammen mit Heiko Schlesselmann das traditionsreiche Theaterschiff Hamburg. Die Presse weiß es längst: Frowin ist: „Hochaktuell auf eine locker unangestrengte Art“ (Fränkische Nachrichten), „Bravourös! So vielseitig! Ganz großes Kabarett!“ (Nachtkritik Gauting), „Einer der schärfsten und geistreichsten Satiriker unserer Tage“ (MOZ) oder ganz einfach: „Frowin ist ein Fünf-Sterne-Vergnügen“ (Südwestpresse).

Karten 23 € / 20 €, Schüler/Studenten 5 €



Abo A

Freitag
9. April 2027
20 Uhr
Kleinkunstkeller

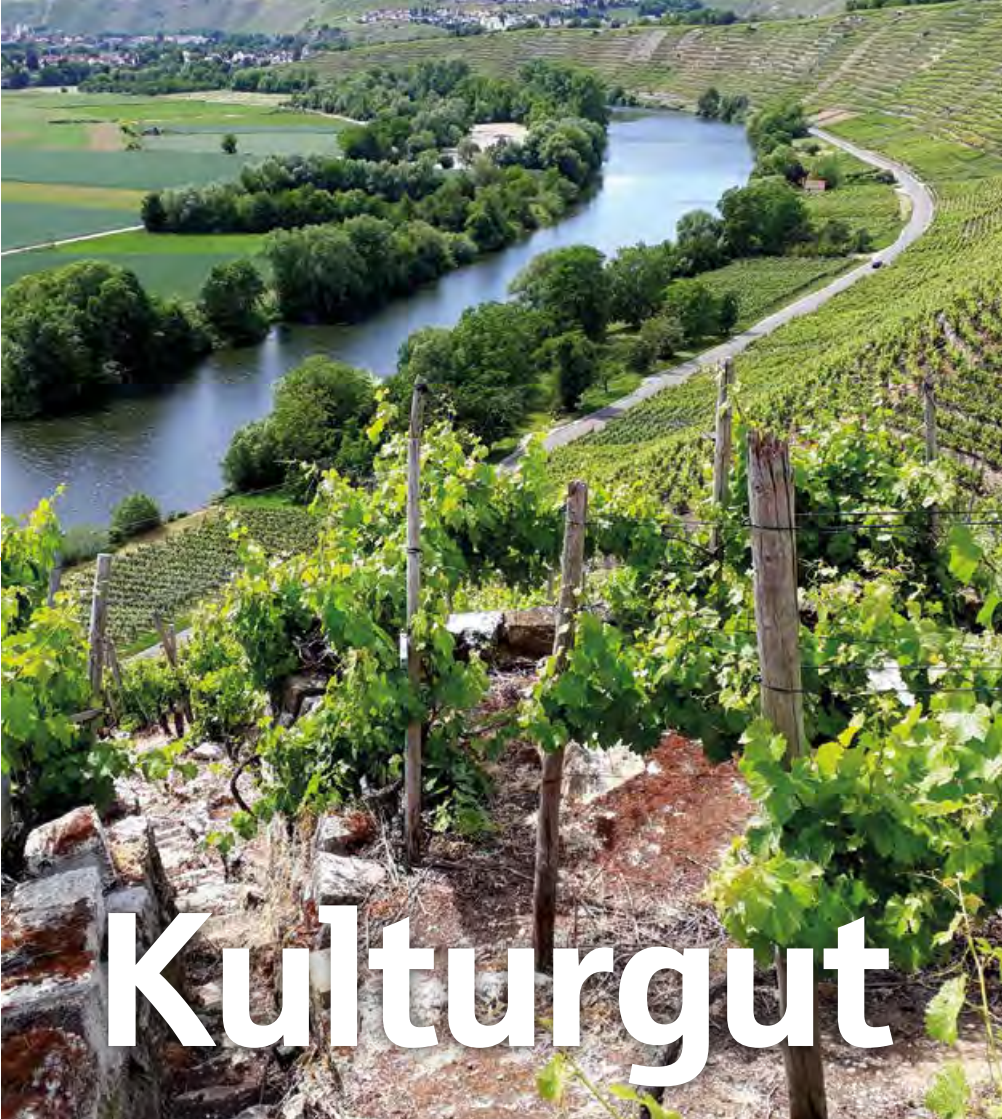
Kerim Pamuk

Erleuchtet & Verstrahlt – Kabarett Oriental

Eingeklemmt zwischen Weltuntergangspropheten und „Alles super, weiter so!“-Deppen spricht Kerim Pamuk über den wahren ersten Artikel des Grundgesetzes: „Die Reservierung des Deutschen ist unantastbar!“, über die Krimi-Sucht der Abend- und die Grill-Sucht der Morgenländer. Er erzählt von Wagners frischfröhlichen Kurzopern und abgewaschenen Joghurtbechern, die wir nach Malaysia schicken. Es geht um deutsche Waffen als Exportschlager und Thai-Massagen als Importschlager. Kerim Pamuk präsentiert komisch und böse einen Abend zwischen optimistischer Resignation und pessimistischer Euphorie.

„Der Kabarettist Kerim Pamuk hat einen genauen Blick für seine Umwelt. Er wechselt in seinem Programm ‚Erleuchtet & Verstrahlt‘ immer wieder zwischen witzigen Betrachtungen der Welt und bösen Kommentaren zur Politik.“ (Hannoversche Allgemeine Zeitung)

Karten 23 € / 20 €, Schüler/Studenten 5 €



Weinberge mit ihren Trockenmauern sind ein Stück Heimat – nicht nur für die Menschen, auch für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Für die Erhaltung dieses Kulturguts setzen wir uns ein.

Weitere Infos zu unseren sozialen und ökologischen Engagements finden Sie online auf ksklb.de/mehralsgeld

**Weil's um mehr
als Geld geht.**



Kulturgut



Kreissparkasse
Ludwigsburg



Abo A

Freitag
30. April 2027
20 Uhr
Kleinkunstkeller

Wolfgang Seljé

Mir Schwoba send Helle – bloß leider net alle – SchwabenComedy

Viele Schwaben sind offen, kreativ, gesellig und geistreich, nachdenklich, hilfsbereit und bereit, für gute Leistungen ordentlich zu bezahlen. Viel zu lange wurden all diese Qualitäten in geradezu schamhafter Bescheidenheit verschwiegen. Der schwäbische Botschafter Wolfgang Seljé ist beauftragt, das dubiose Image der Schwaben ins richtige Licht zu rücken. Ein gesunder Mix aus Selbstbewusstsein und Ironie steht zentral für das unterhaltsame Programm. Mit schwäbisch-internationalem Entertainment, Witz, Tiefgang und Sendungsbewusstsein, gehüllt in warmen Bariton, erzählt und singt sich Wolfgang Seljé in die Herzen seines Publikums.

Dabei innerviert er alterierend Lachmuskeln und Geist. Charismatisch und authentisch berührt und begeistert er mit englischen und schwäbischen Sinatra-Songs. Diese garniert er mit schwäbisch-internationalen „GOODsla“, das sind weltberühmte Melodien, zu denen er skurrile Geschichten und teilweise ganz erstaunliche „Song-Verhörer“ präsentiert. Angeborene Schwäbisch-Kenntnisse sind hilfreich, aber nicht wirklich notwendig.

Karten 23 € / 20 €, Schüler/Studenten 5 €



Abo B

Freitag
16. Oktober 2026
20 Uhr
Kleinkunstkeller

Matthias NINGEL

Harmonie – Musik und Kabarett

In seinem fünften Soloprogramm geht es NINGEL um das große Ganze: Um Harmonie – in Musik und Gesellschaft. Schon die alten Griechen hatten einen verwegenen Gedanken: Musikalische Harmonie und kosmische Harmonie basieren auf der gleichen Ordnung. NINGEL führt diesen Gedanken fort und fragt sich, wie es um die Harmonie der Gegenwart steht. Warum fühlen sich die heutigen Zeiten so an, als seien sie aus dem Takt geraten? Ist der Puls der Zeit nicht vielmehr ein Kammerflimmern? Und warum können diese ganzen Menschenfeinde weder singen noch tanzen? Ob schmerzhaftes Nierenkoliken, versteckte

Tragödien unterm eigenen Laminatboden oder die Omnipräsenz von Bildschirmen im öffentlichen Raum: Mit Gesang, Klavier, Synthesizer und diversen Kleininstrumenten überträgt er gesellschaftliche Phänomene in Musik. Trotz vielfacher Auszeichnungen mit Kleinkunstpreisen weiß Matthias NINGEL leider auch nicht, wie man die Welt in Ordnung bringt. Aber als promovierter Musiker und Kabarettist versucht er, das Chaos zu ordnen, bis ein stimmiges Ganzes heraustritt.

Karten 23 € / 20 €, Schüler/Studenten 5 €

Jess Jochimsen

VIER KERZEN FÜR EIN HALLELUJA –

Ein weihnachtlicher Jahresrückblick. Kabarett, Songs, Dias

Imnitten von Politdepression und Jahresendstress will Jess Jochimsen vor allem eins: dem Fest die Liebe zurückgeben. Im Gabenkorb befinden sich das legendäre „Krippenspiel“ sowie brandneue Lieder, notwendige Wutausbrüche und kompromittierende Urlaubsbilder. Und natürlich kommt auch ein satirischer Rückblick auf das abgelaufene Jahr nicht zu kurz. Der Freiburger Autor und Kabarettist wird dem Publikum das genaue Hinschauen auf die herrschenden Zustände nicht

ersparen, doch als Entschädigung bekommt es Entspannung, Entschleunigung und einen Moment unerhörten Glücks geschenkt. So wie es sein soll, zur Jahresendzeit. „Jochimsen ist skurril, poetisch und genau beobachtend. [...] Und was er findet, ist wie sein Programm: Tragödie und schreiend komisch.“ (Frankfurter Rundschau)

Karten 23 € / 20 €, Schüler/Studenten 5 €

Annette Kruhl

Vom Karma-Coach ins Kuschel-Camp – Musikkabarett

Annette Kruhl hat alle Coaches der Nation durchprobiert: vom Empowerment-Retreat bis zum Psychologie-Podcast, vom Waldbaden-Weekend bis zum Single-Coaching. Sogar Kuschel-Sessions mit vereinsamten Großstädtern hat sie nicht ausgelassen. In einer aus den Fugen geratenen Welt hat Annette sich auf den Weg gemacht, um den ihren zu finden – und wünschte, sie wäre einfach zu Hause geblieben. Nun hat sie völlig die Orientierung verloren: Soll sie Berlin „Adieu“ sagen und nach Österreich auswandern, in die Heimat ihrer Vorfahren – was Karma-technisch von enormer Bedeutung wäre? Soll sie mithilfe des richtigen Mindsets über Nacht Millionärin werden

– wozu ihr Finanz-Coach rät? Warum begegnet sie ihrem Traummann nicht, obwohl sie ihn seit Jahren visualisiert, was das Zeug hält? Mit ihrem Programm „Männer, die auf Handys starren“ begeisterte Annette Kruhl bereits 2025 ihr Publikum in Bietigheim-Bissingen. In ihrer brandneuen Solo-Show trifft sie wieder den Nerv der Zeit.

Karten 23 € / 20 €, Schüler/Studenten 5 €

Kleinkunstabonnement im Keller

Abo B



Freitag
27. November 2026
20 Uhr
Kleinkunstkeller

Abo B



Freitag
19. Februar 2027
20 Uhr
Kleinkunstkeller



Abo B

Freitag
5. März 2027
20 Uhr
Kleinkunstkeller

Robert Griess

Natürliche Intelligenz – letzter Versuch! Aktuell. Aberwitzig. Abgedreht

Das vermutlich letzte Kabarett-Programm der Menschheitsgeschichte, das komplett ohne KI entstanden ist: allein deshalb sollten Sie es sich ansehen! WDR 5 meint: „Robert Griess ist eine Weltsensation und der Letzte seiner Art.“ Was haben wir mit unserer „Natürlichen Intelligenz“ aus dieser Welt gemacht? Errungenschaften wie Krankenkassen, Karneval und Kamasutra stehen Kriege, Klimawandel und TikTok gegenüber. Wer möchte angesichts der grassierenden Dummheit nicht ständig ausrufen: „Herr, schmeiß Hirn vom Himmel!“? Andererseits haben wir uns noch aus jeder Krise kreativ herausschlawinert...

Robert Griess mobilisiert noch einmal alle Reserven der Natürlichen Intelligenz und zieht Bilanz. Dabei gibt er überraschende Antworten auf die großen Fragen: Seit wann sind die Zeiten im Bahnfahrplan nur noch Richtwerte? Und wieso wird das gesellschaftliche Klima kälter, obwohl sich das echte Klima immer weiter erhitzt? Der sympathische Kölner schafft es wie kein anderer, sein Publikum mit Esprit und Relevanz zu unterhalten.

Karten 23 € / 20 €, Schüler/Studenten 5 €



Abo B

Freitag
16. April 2027
20 Uhr
Kleinkunstkeller

Boris Stijelja

Die Cevapcici-Therapie: Für Liebe, Leib und Leben

Ein altes kroatisches Sprichwort sagt: „Jedes Problem löst sich schneller, sind Cevapcici auf dem Teller!“ Und das Leben ist im Grunde wie ein Cevapcici. Lang, würzig und selbst gemacht. Die Zutaten dazu kann jeder selbst bestimmen. Vergessen Sie Nacktyoga in der Eifel oder Unterwassermeditation im Wattenmeer. Hier kommt die Cevapcici-Therapie. Ob überforderte Touristen, Nachhaltigkeitsseminare, Klimakleber oder selbstdenkende Autos. In seiner unnachahmlichen Art therapiert Boris sein Publikum mit Humor, Scharfsinn und großartiger Alltagsbetrachtung. Wenn wir schon in einer Ellenbogengesellschaft

leben, warum die Ellenbogen nicht dazu nutzen, Cevapcici zu schneiden? Witzig, albern, rührend und nie verletzend kreiert Boris Stijelja Ihnen einen Lachabend, der befreit. Die Cevapcici-Therapie ist für jeden, der Spaß haben will. Auch ohne Zahnzusatzversicherung. Zudem ist sie für jeden geeignet: Für Kassenpatienten, Beamte und Liegeradfahrer. Für Veganer gibt es sogar Lachersatzprodukte.

Karten 23 € / 20 €, Schüler/Studenten 5 €

RECHTSANWÄLTE
DR.WÜST || WEININGER
& PARTNER mbB



T (07142) 469540
F (07142) 4695419

Stuttgarter Str. 75
74321 Bietigheim-Bissingen

www.wuest-weininger.de
info@wuest-weininger.de

Treffpunkte außerhalb
der Abonnements



Benefizkonzert mit dem SAP-Sinfonieorchester

Markus Neumeyer, Dirigent

Nach seiner Gründung 1997 entwickelte sich das SAP Sinfonieorchester unter der musikalischen Leitung und Geschäftsführung von Johanna Weitkamp zu dem heute etablierten kulturellen Leuchtturm der SAP SE. Anfang 2020 ging die Geschäftsführung an Christian Stumpf über. Neben klassischer, sinfonischer Orchestermusik und kleineren, kammermusikalischen Programmen hat sich das Orchester in den letzten Jahren vermehrt auch Filmmusik- und Symphonic Rock-Projekten gewidmet.

Das Orchester trat bereits in regionalen und überregionalen Konzerten im Schloss Heidelberg, dem Rosengarten in Mannheim, der Elbphilharmonie oder dem Schlosstheater in Schwetzingen auf.

Die Einnahmen gehen zugunsten örtlicher Vereine und Stiftungen. Präsentiert wird das aktuelle Crossover-Programm „Heaven is a place on earth“.

Karten 49 €



Samstag
26. September 2026
19 Uhr
Kronenzentrum

Frankfurt Jazz Trio

Our Favorite Things

Thomas Cremer – Schlagzeug

Olaf Polziehn – Piano

Martin Gjakonovski – Bass

Das FRANKFURT JAZZ TRIO wurde 1998 von Thomas Cremer gegründet. Im neuen Programm beleuchtet das Trio – stilistische Grenzen überschreitend – Werke amerikanischer und europäischer Komponisten, widmet sich aber vermehrt auch eigenen Kompositionen. *Thomas Cremer* war auf zahlreichen Festivals und bei vielen Rundfunk- und Fernsehproduktionen zu Gast, im Auftrag des Goethe-Instituts in Afrika und Osteuropa auf Tour und gründete 1994 die

Gruppe AXIS. 2012 erhielt er den Hessischen Jazzpreis. *Olaf Polziehn*, geboren in Ludwigsburg, hat sich in den vergangenen Jahren den Ruf eines der gefragtesten Jazzpianisten Europas erspielt. Konzerte mit Musikern wie Randy Brecker, Quincy Jones, Patti Austin, Al Foster, Horacio Hernández und anderen unterstreichen dies. *Martin Gjakonovski*, geboren in Skopje, lernte ab dem sechsten Lebensjahr Geige und wechselte mit 14 Jahren zum Kontrabass. 1991 kam er nach Deutschland, um an der Hochschule für Musik Köln zu studieren. Sein wichtigster Mentor und Bandleader war Dusko Gojković.

Karten 23 € / 20 €, Schüler/Studenten 5 €



Freitag
23. Oktober 2026
20 Uhr
Kleinkunstkeller

Treffpunkte außerhalb der Abonnements



Samstag
7. November 2026
20 Uhr
Kleinkunstkeller

New Orleans Shakers

50 years on stage!

*Torsten Zwingenberger – Drums/Percussion
Thomas l'Etienne – Klarinette, Saxophon & Vocals
Lorenz Boesche – Piano & Vocals
Franz Blumenthal – Kontrabass*

Torsten Zwingenberger ist in vielen Spielarten des Jazz zuhause. Bereits 1976 gründete er mit Thomas l'Etienne die Band, bevor er sich nach drei Jahren anderen Projekten zuwandte. Ein Zufall führte die Band nach 30 Jahren Spielpause im Jahr 2009 wieder zusammen. Im Sinne der saftig-erotischen Konnotationen des frühen Jazz weiß der verschmitzte Klarinetist Thomas l'Etienne, dass Jazz nur dann authentisch ist, wenn er mit

dem rechten Schmuddelfaktor gespielt wird. In diesem Sinne lässt er den Jazz-Akademismus sein und geht in melodiensatter Sinnlichkeit auf. Ein bisschen Verruchtheit ist dabei, wenn die Band in einem gekonnten Crossover Elemente des alten New Orleans Jazz und verschiedene Stile aus der Karibik mischt. Torsten Zwingenberger brilliert dabei mit seiner virtuellen Schlagzeugtechnik „Drumming 5.1“. So wie auch jedes Jahr der Mardi Gras in New Orleans neu gelebt wird, so spürt man bei den Konzerten mitreißende Lust am Leben.

Karten 23 € / 20 €, Schüler/Studenten 5 €



Freitag
20. November 2026
20 Uhr
Kelter

Poems on the Rocks

22 Jahre Poems on the Rocks – Rockmusik und Lyrics – Best of

Nach den fulminanten Konzerten im Juli 2024 bei „Best of Music“ und im selben Jahr in der ausverkauften Kelter kommen Poems on the Rocks erneut nach Bietigheim-Bissingen, diesmal mit dem Best of-Programm aus ihren „Fünf Zeitreisen durch die Rockgeschichte“. 2004 brachten Poems on the Rocks als eine der ersten Bands in Deutschland ein neues Musikkonzept auf die Bühne: Rockmusik, aber als deutsche Übersetzungen englischsprachiger Songs, lieferten auf Konzerten so manches Aha-Erlebnis und entschlüsselten den oft kryptischen Inhalt. Der Schauspieler Jo Jung, Stimme bei ZDF, ARTE und SWR, übersetzt in lyrischer Form und rezipiert mit einmaliger

Mimik. Der stimmungswaltige Sänger Jörg Krauss und die vier professionellen Musiker liefern den mitreißenden Lebensgroove zu den Songs. Im Hintergrund erweitert die songbezogene Videokunst das Sprach- und Musikerlebnis zu einer audiovisuellen Show der Superlative. Das Best of-Programm ist bunt und vielfältig; präsentiert werden Songs von Peter Gabriel, Jimi Hendrix, Pink Floyd, Jethro Tull, Stevie Wonder, Joe Cocker, Led Zeppelin und viele mehr.

Karten 25 €, Schüler/Studenten 5 €

Ikarus vom Lautertal

Gustav Mesmer – Ein Flugradbauer und sein Leben.

Von und mit Franz Xaver Ott und dem Ausnahme-Gitarristen Thomas Maos – Theater Lindenhof

Die inspirierende Geschichte eines Visionärs aus einem kleinen schwäbischen Dorf, dem viel Unrecht widerfuhr – eines Mannes voller Fantasie, Beharrlichkeit und Lebensmut. Gustav Mesmers Ideenreichtum beeindruckt bis heute: seine Fluggeräte, Texte, Musikinstrumente, Sprechmaschinen und Bilder zeugen von außergewöhnlicher Kreativität. Eines seiner Flugräder wurde sogar 1992 auf der Weltausstellung in Sevilla gezeigt. Er war ein stiller Mensch, der mit seinem Leben eine zähe Geduld haben musste. Und doch war er nicht verbittert oder ohnmächtig, manchmal fordernd, hin und wieder wütend ob der Aussichtslosigkeit, obwohl er 35 Jahre lang in psychiatrischen Anstalten weggesperrt war. Auf die Frage, ob er zur Ausstellungseröffnung mitkommen wolle, sagte er: „Wenn i beim Obendessa wieder dahoim

sei ka‘. „In Kombination mit der Anverwandlung dieser Figur durch Franz Ott, den luziden Bildern von Visualmaster und Regieauge Finn Bühler und dem atmosphärisch dichten Livesound des Klangzaubers Thomas Maos entsteht so fast ein moderner Woyzeck. (...) Wenn Franz Ott als Gustav Mesmer an seinem Schreibtisch kauert, Briefe an die Eltern nachhause schreibt oder in seiner Biografie den Alltag in der Psychiatrie schildert, ist das herzerreißend. Bastelt er an seinen Erfindungen und murmelt seine Beschreibungen und Gebrauchsanweisungen dazu, wird Thomas Maos‘ Musik kindlich clownesk – eine Komödie.“ (Schwäbisches Tagblatt)

Karten 24 €, Schüler/Studenten 5 €



Treffpunkte außerhalb
der Abonnements



Samstag
21. November 2026
20 Uhr
Kelter

Treffpunkte außerhalb der Abonnements



Freitag
4. Dezember 2026
20 Uhr
Kleinkunstkeller

Kieran Goss & Annie Kinsella

The Song Your Heart Is Singing

Das ist Balsam für die Seele... ein Konzert, das Sie nicht verpassen sollten!

Das irische Duo Kieran Goss und Annie Kinsella veröffentlichte im September 2026 sein mit Spannung erwartetes zweites Album „The Song Your Heart Is Singing“ und hat zur Feier des Tages eine ausgedehnte Europatournee angekündigt. Obwohl ihre Musik unverkennbar irisch ist, entspricht sie nicht dem typischen irischen Folk-Genre: Freuen Sie sich stattdessen auf einen herzlichen Empfang und einen Abend mit wunderschönen, melodischen Liedern, atemberaubenden Harmonien und humorvollen, herz-wärmenden Geschichten – allesamt mit typisch

irischem Charme und Humor vorgetragen. Feiern Sie mit uns „The Song Your Heart Is Singing“. „Beide sind unabhängig voneinander talentierte Sänger, aber wenn sie zusammen singen, wird das Publikum erst recht verzaubert... Die Harmonien, die Chemie... einfach außergewöhnlich.“ (Time Out Magazine)

Karten 25 €, Schüler/Studenten 5 €



Freitag
11. Dezember 2026
20 Uhr
Kelter

Ringmasters (a cappella)

It's Christmas Time!

Didier Linde – Bass

Jakob Stenberg – Tenor

Rasmus Krigström – Lead

Emanuel Roll – Bariton

Ringmasters sind vier virtuose Sänger aus Schweden. Ihr Gesang ist geschmeidig und ihr Blending perfekt. Hinzu kommt ein Lausbubencharme, der jedes Herz zum Schmelzen bringt. Das Weihnachtsprogramm der Ausnahmesänger ist eine Mischung aus bekannten englisch-amerikanischen Klassikern und traditionell schwedischer Weihnachtsmusik. Auch Songs berühmter Disneyfilme, Barbershop- und Broadway-Klassiker gehören dazu. 2012 gewannen Ringmasters als erste

nicht-amerikanische Gruppe in der über 50-jährigen Geschichte des Wettbewerbs die Barbershop-Weltmeisterschaften in den USA. „Barbershops“, die amerikanischen Friseur-Salons, waren Ende des 19. Jahrhunderts Orte geselliger Treffen, bei denen sich die Herren die Wartezeit gelegentlich mit spontan improvisierten Gesängen zu vertreiben wussten. Barbershop-Gesang ist Obertonmusik in Reinkultur und entsteht durch genaue Abstimmung von Vokalen, Tonabständen und Lautstärke. Ein Spiel, das die Ringmasters perfekt beherrschen.

Karten 25 € / 21 €, Schüler/Studenten 5 €

Veranstaltungen und Konzerte 2026/27

25.07.2026 **Mühlenhoffest**

22.08.2026 **Swing** – *The Honville Companions*

26.09.2026 **Flohmarkt**

10.10.2026 **Jazz** – *Gismo Graf Trio* feat. Cheyenne

13.11.2026 **Jazz** – *Regina Büchner Combination*

28.11.2026 **Kabarett** – *Schwäbisch vom Feindschda*

05.12.2026 **Open Stage**

30.01.2027 **Latin Jazz** – *Artango*

20.02.2027 **Jazz & Soul** – M. Leucht, A. Wolpert
& Special Guest *Wunschkonzert*

12.03.2027 **Akustik Pop & Rock** – *Nuggets* – S. Petrich & D. Jeske

09.04.2027 **Poetry Slam**

23.04.2027 **Blues Rock** – *Layla* – Eric Clapton Tribute Band



Weitere Infos & Tickets
unter
www.rommelmuehle.de

Flößerstr. 56/1
74321 Bietigheim-Bissingen

KulturRaum Rommelmühle e.V.





oben: Frederic Hormuth
darunter: Ole Lehmann, Mia Pittroff, Olaf Bossi
und Serhat Dogan

Sonntag
24. Januar 2027
19 Uhr
Kronenzentrum

4. Bietigheim-Bissinger Lachnacht

mit Frederic Hormuth, Ole Lehmann, Mia Pittroff, Olaf Bossi und Serhat Dogan

Am 24. Januar wird wieder gelacht in Bietigheim-Bissingen! Die Moderation des Abends übernimmt auch in diesem Jahr wieder der wunderbare Frederic Hormuth, der spielend leicht die Wirrungen der Realität seziert und aufbereitet. Im Gepäck hat er zudem wieder eine Ladung der lustigsten Comedians und Kabarettisten der Republik.



Unter anderem Ole Lehmann, der vor über 30 Jahren seine Karriere im gerade eröffneten Quatsch Comedy Club in Hamburg startete und nun noch einmal seine lustigsten Nummern aus dem Schrank holt. Dabei wird es schwierig, die besten rauszusuchen. Wird es die Stadionhype, die wieder Spaß in den Alltag bringen soll oder die schreienden Animatoren im Ferienclub? Oder doch lieber die lustigen Ansagen der Zug-schaffner? Spricht Ole über das Privatleben von

Darth Vader oder über den glitzernden Vampir bei Twilight?

Mia Pittroff ist irgendwo Mitte-Ende Dreißig. Vordergründig nett. Hintersinnig böse. „Ich mag Kabarett. Da ist die Bühne immer so schön aufgeräumt. Zumindest anfangs.“ Die gebürtige Fränkin schnappt ihre treffsicheren Beobachtungen und Pointen immer da auf, wo sie sich gerade bewegt: zwischen Provinz und Großstadt, Dialekt und Hochdeutsch, zwischen Kindern und Karriere und nicht zuletzt zwischen den Jahren.

Olaf Bossi nimmt dich mit auf eine Reise durch die Kultjahre deiner Jugend und das verrückte Leben von heute. Telefonzellen, Bandsalat und Viva TV – ist das echt schon so lang her? Eigentlich sind wir doch noch Jugendliche – nur mit jahrelanger Erfahrung... und Rückenschmerzen! Wo ist die Zeit eigentlich hin? Olaf holt uns zurück in die Zeit, als wir auf Fotos noch jung aussahen (ohne Filter) und zeigt mit treffsicheren Pointen, wie verrückt und liebenswert das Leben damals war.

Serhat Dogan hat sein Glück gefunden – Als Fahrschüler im Dauerstau rund um Köln oder als Animater unter fitnessbegeisterten deutschen Rentnern in Antalya. Und dabei hat er wieder einmal festgestellt: Deutschland ist vielleicht nicht das schönste Land der Welt – aber auf jeden Fall das lustigste. Inzwischen hat Serhat sogar das Schwierigste gelernt: Autofahren auf Deutsche Art.

Karten 26 €, Schüler/Studenten 5 €

SWR Swing Fagottett

Abgründig und himmelhoch

Georg ter Voert sen. – Fagott, Klavier

Libor Sima – Fagott, Saxophon

Hanno Dönneweg – Fagott

Georg ter Voert jun. – Fagott, E-Bass

Wolfgang Milde – Moderation

Dass Fagottisten im Sinfonieorchester solistisch hervortreten, kommt selten vor. Wenn man das Fagott aber wie beim SWR Swing Fagottett im Viererpack erlebt, geht es harmonisch in himmelhohe Höhen während das Kontrafagott abgründig in den „musikalischen Keller“ führt. Das Publikum erlebt mitreißende Spielfreude, höchste Virtuosität und Programmviefalt – von Klassik über Swing bis zum Jazz.

Mancher Klassiker wird auch mal respektlos gegen den Strich gebürstet. Farbtupfer scheinen auf, wenn sich die vier Fagottisten zusätzlich als Virtuosen am Klavier, Saxophon oder E-Bass erweisen. Die amüsante Moderation von Wolfgang Milde macht die Handschrift des Fagottetts komplett. Entstanden ist das SWR Swing Fagottett 1986 aus einer Laune heraus. Bei einer Gala zum 40-jährigen Jubiläum des damaligen Radio-Sinfonieorchesters Stuttgart wollte sich die Fagott-Gruppe „einmal anders“ präsentieren. Bei diesem „einmal“ blieb es zum Glück nicht.

Karten 25 €, Schüler/Studenten 5 €

Stefanie Boltz

FEMALE – Music made by women – a journey through centuries

Stefanie Boltz, Gesang

Christian Wegscheider, Klavier

Florian Riedel, Saxophon

Als Musen waren sie stets gefragt. Kunst und Musik zu erschaffen, war für Frauen über Jahrhunderte hinweg jedoch ähnlich abwegig wie Politik zu machen, Fußball zu spielen oder Flugzeuge zu fliegen. „Zur Welt bringen“ ist ja unumstritten ihre Domäne: Trotz aller Widrigkeiten haben starke Musikerinnen, ihrer Berufung folgend, Musik von individueller Schönheit geschaffen. Hildegard von Bingen, Alma Mahler, Nina Simone, Kate Bush, Bessie Smith & Ma Rainey sind nur einige Beispiele für Frauen, die teils gefeiert, teils

vergessen wurden und erst später oder gar nicht Anerkennung fanden. So betreten im Programm FEMALE Heldinnen aus Mittelalter und Klassik, Pionierinnen des Blues, „Women in Jazz“ sowie zeitgenössische Songwriterinnen die Bühne. Collagenhafte Momentaufnahmen aus Leben und Zeit der Künstlerinnen bringen uns ihr Leben, ihre Reflektionen und ihre Sehnsüchte ebenso nahe, wie ihre Werke. Stefanie Boltz ist schon lange in der deutschsprachigen Konzertlandschaft etabliert. Viele Jahre bildete sie mit Sven Faller das Stimme-Bass-Duo „Le Bang Bang“.

Karten 19 €, Schüler/Studenten 5 €

Treffpunkte außerhalb der Abonnements



Freitag
12. Februar 2027
20 Uhr
Kelter



Sonntag
7. März 2027
11 Uhr
Kleinkunstkeller

Treffpunkte außerhalb der Abonnements



Freitag
12. März 2027
20 Uhr
Kelter

Gefördert durch die

 Kreissparkasse
Ludwigsburg

ALL YOU NEED IS LOVE

John Lennon Tribute Show – mit Achim Amme und den Silver Beatles

Auf der Welt gibt es kaum einen Menschen, der diesen Namen noch nie gehört hat: John Lennon war der charismatische Kopf der Beatles. Seine musikalische Inspiration sowie die ungewöhnlichen Texte begründeten den Mythos der Fab Four. Er war zugleich Provokateur und menschenscheuer Träumer. Die Silver Beatles erwecken den Star wieder zum Leben. Mit originalgetreuen Instrumenten und weit über 1000 Konzerten im In- und Ausland zeigen die Silver Beatles, dass sie ihren Vorbildern mehr als gerecht werden. Allem voran ihr perfekter Satzgesang und die Verteilung der Hauptstimmen auf vier Sänger gleicht dem Original bis ins Detail. Ihre Spielfreude merkt

man den sympathischen Musikern bei ihren Konzerten an. Erleben Sie einen besonderen Konzertabend und eine beeindruckende Hommage an John Lennon und freuen Sie sich auf eine fantastische Beatles-Show. Der Hamburger Schauspieler Achim Amme („Tatort“, „Großstadtrevier“ u.v.a.) veredelt den Abend mit Texten aus der Lennon-Biographie von Philip Norman. „Eine gewaltige Biographie – unpräzise, sehr lesbar und mit jenem notwendigen Zug von Besessenheit, die sich an der Liebe zur Musik entzündet.“ (Frankfurter Allgemeine Zeitung)

Karten 25 € / 21 €, Schüler/Studenten 5 €



Samstag
17. April 2027
20 Uhr
Kelter

Stephan Sulke

Ein Abend mit Liedern, die bleiben

Er gehört zu den letzten großen Chansonniers unserer Sprache: Stephan Sulke, Jahrgang 1943 ist Musiker, Poet und Erzähler. Mit seinen zeitlosen Liedern hat er über Jahrzehnte hinweg Generationen berührt: mal voller Wehmut, mal bissig-sarkastisch, stets mit einem feinen Humor, der seine Songs unverwechselbar macht. Bekannt wurde er durch Klassiker wie „Uschi (Mach' kein' Quatsch)“ oder „Lotte“, witzig und traurig zugleich – und bis heute unerreicht in ihrer Ehrlichkeit. Doch Sulke ist weit mehr als ein Mann der Vergangenheit: 2027 bringt er sein neues Album mit auf Tour und wird einige frische Titel daraus vorstellen. Ob am Flügel, am

Keyboard oder an der Gitarre – er schwebt mühelos zwischen den Instrumenten, erzählt kleine Geschichten, streut pointierte Beobachtungen ein und zieht sein Publikum mit einer Mischung aus Charme, Nonchalance und Tiefe in den Bann. Wer dabei ist, erlebt einen Abend mit Liedern, die direkt ins Herz treffen – und spürt, dass solche Abende selten geworden sind.

Karten 34 € / 28 €, Schüler/Studenten 5 €

„Ich bin nicht Heinz Erhardt!“

Ein musikalisch-literarischer Abend von und mit Claudia Zimmer und Herwig Rutt

Der Unterhaltungskünstler Heinz Erhardt ist heute Kult. Er war nicht nur Komiker Nummer Eins der Wirtschaftswunder-Ära, er liebte auch die Musik und wäre am liebsten Pianist geworden. Das klappte aber nicht. Zum Glück hatte er schon im zarten Kindesalter fleißig Verse geschrieben, die sich „sogar ab und zu hinten reimten.“ Diese Unart mit Biss wurde zur Triebfeder seiner wirklichen Berufung. Denn das Sprungbrett zum Erfolg eines Künstlers ist bekanntlich hart gefedert, und auch ihm verlangte es vielseitige Kapriolen ab. Was sich sonst noch zutrug im Leben des pffiffigen Schelms, seit er das Licht des Kreißsaals erblickte? Das bringen Claudia Zimmer und Herwig Rutt

im unterhaltsamen Wechselspiel mit Sprachwitz, den besten Gedichten, Chansons und spritzigen Klaviereinlagen auf die Bühne. Schmunzeln garantiert! Der deutsche Germanist Heinrich Detering bezeichnete Erhardt als „einen Poeten, der es sich selbst und seinen Lesern nicht immer leicht gemacht hat, weil er es ihnen zu leicht machen wollte“.

Karten 21 € / 18 €, Schüler/Studenten 5 €

Treffpunkte außerhalb der Abonnements



Freitag
23. April 2027
20 Uhr
Kleinkunstkeller

Cherry Gehring & Band feiern Wolle Kriwanek

Die Tour zur Ehre einer Legende – Frisch, fromm, frei – Rockmusik aus dem Schwabenland at its best!

Wolle Kriwanek: die Stimme des Schwabenlands, der Poet des schwäbischen Rock 'n' Rolls, der Mann, der unser Ländle zum Klingen brachte, wird wieder lebendig! Mit Cherry Gehring & Band gehen seine größten Songs auf Tour. Und wer wäre besser dafür geeignet als Gehring? Er ist nicht nur ein begnadeter Musiker und Entertainer, sondern auch der legitime Nachfolger von Wolle Kriwanek – einer, der den schwäbischen Dialekt liebt, lebt und auf den Bühnen zelebriert. Erleben Sie eine musikalische Zeitreise durch die größten Hits von Wolle Kriwanek: ob „UFO“, die „Straßenbahn“, die Hymne an „Stuttgart“ oder viele weitere unsterbliche Songs.

Doch das ist noch nicht alles: Cherry Gehring bringt auch sein eigenes Meisterwerk mit – „Mach's laut – 's isch Stereo“ ist natürlich mit im Gepäck! Damit zeigt er, dass schwäbische Rockmusik nicht nur Tradition ist, sondern auch Zukunft hat. Es wird laut. Es wird emotional. Es wird schwäbisch. Machen Sie sich bereit für ein musikalisches Feuerwerk voller Nostalgie, Energie und schwäbischem Herzblut!

Karten 32 €, Schüler/Studenten 5 €
Hinweis: es gibt ausschließlich Stehplätze



Samstag
8. Mai 2027
20 Uhr
Kelter

JAZZ IM KELLER

GOUT BIG BAND

Dienstag, 20. Oktober 2026
mit der Alumni Bigband
aus Bietigheim

Dienstag, 13. April 2027
mit dem Bosch Jazz Orchestra
aus Stuttgart

Beginn jeweils 20 Uhr
im Kleinkunstkeller, Hauptstraße 62
Eintrittskarten zum Preis von 10 €
sind nur an der Abendkasse erhältlich

Veranstalter:
Gout Big Band e.V. in Zusammenarbeit
mit dem Kulturamt der Stadt Bietigheim-
Bissingen



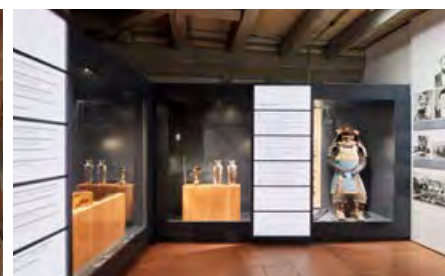


STEFAN KAMMERER WERKSTATTGALERIE



Im Bietigheimer Schloss Hauptstraße 81
mail@kammerer-werkstattgalerie.de

74321 Bietigheim-Biss. 07142-914584
www.kammerer-werkstattgalerie.de



Unsere Angebote

Erfahren Sie Spannendes und Wissenswertes über die Geschichte des Hornmoldhauses und der Stadt Bietigheim-Bissingen oder über die aktuelle Sonderausstellung. Unsere Gäste können das Haus kostenlos besichtigen. Gruppen bieten wir nach vorheriger Absprache Führungen mit Informationen zur Geschichte des Hornmoldhauses, der Stadt Bietigheim-Bissingen sowie Ausstellungsrundgänge durch die ständige Ausstellung und die aktuellen Sonderausstellungen an.

Kulturpädagogische Angebote für Kinder, Jugendliche, Familien und andere interessierte Gruppen können sowohl in der ständigen Ausstellung als auch in Sonderausstellungen, gerne mit kreativen Impulsen, gebucht werden.

Regelmäßig finden öffentliche Führungen statt. Am ersten Wochenende im Monat bieten wir öffentliche VR-Brillen-Führungen mit Blick ins Depot und in verborgene Räume an. Seit Mai 2025 sind im hinteren Gebäudeteil die Dauerausstellungsräume neu gestaltet worden.



Besuchen Sie uns auch...

auf unserer Website. Dort erfahren Sie, wann welche **museumspädagogischen Angebote** stattfinden und Sie können unsere digitalen Angebote nutzen, darunter auch **Virtuelle Rundgänge** und **Computerspiele** zu unseren japanischen Querrollen. Seit Mai 2023 steht außerdem eine **VR-Brillen-Anwendung** zur Verfügung, die buchbar ist.

Neues aus der Dauerausstellung

Nicht nur der Archäologieraum im Zweiten Obergeschoss ist neu gestaltet, auch der Film „Römer an Enz, Metter und Neckar“ zeigt die historische Lebenswelt rund um die römischen Objekte aus unserer Region. Sowohl auf unserem YouTube-Kanal „Kultur in Bietigheim-Bissingen“ als auch auf einem Monitor im Stadtmuseum können Sie den Film anschauen. Ebenfalls neu ist unser Escape-Room „Rumpelkammer – Rettet das Hornmoldhaus“.

Blick in den Archäologieraum



Stadtmuseum Hornmoldhaus
Hauptstraße 57
74321 Bietigheim-Bissingen

Telefon

07142/74 – 352 (zu Öffnungszeiten)
07142/74 – 361 und – 362 (zu Bürozeiten)
<https://stadtmuseum.bietigheim-bissingen.de>
stadtmuseum@bietigheim-bissingen.de

Öffnungszeiten

Mi bis Fr 13.45 – 17.45 Uhr
Sa, So, feiertags 10.45 – 17.45 Uhr
Mo., Di. sowie 24., 25. und 31. Dezember
geschlossen

Eintritt frei



Besuchen Sie uns auch auf Facebook!
#Stadtmuseum Hornmoldhaus



YouTube Kultur in Bietigheim



StadtmuseumHornmoldhaus



Sonderausstellung
10. Mai bis 20. September 2026

SparSchwein gehabt – Spardosen und ihre Geschichte

Ob Comicfiguren, Kuchenstücke oder skurrile Sparschweine – bei der Gestaltung von Spardosen sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. In unserer Ausstellung werden Kindheitserinnerungen wach und Besucherinnen und Besucher erfahren Spannendes und Wissenswertes über die Hintergründe des Sparens und der schwäbischen Sparsamkeit.

Ab 18. Oktober 2026 zeigen wir im Stadtmuseum Hornmoldhaus eine Ausstellung über „Nachhaltigkeit – früher und heute“ und nehmen damit teil an den städtischen Veranstaltungen und Angeboten zum Klimajahr 2027. Gezeigt werden zahlreiche Objekte aus unserer städtischen Sammlung, die für sparsames Haushalten und Wirtschaften stehen.



Sonderausstellung
9. Mai bis 19. September 2027

Flora und Fauna im japanischen Kunsthandwerk

Das Stadtmuseum Hornmoldhaus beherbergt neben der stadthistorischen Sammlung von Bietigheim-Bissingen auch eine exklusive Sammlung aus Japan. Sie stammt von dem Bietigheimer Arzt Erwin von Baelz, der im 19. Jahrhundert in Tokio lebte und zahlreiche Kunstgegenstände mit in seine Heimat gebracht hat. Neben interessanten Exponaten aus unserer Baelz-Sammlung zeigen wir in der Ausstellung besondere japanische Lackwaren wie Tabakdosen, Schalen und Kästen, die mit wunderschönen, kunstvoll gefertigten Motiven gestaltet sind. Zahlreiche Tiere und Pflanzen bevölkern die Oberflächen und zeigen, wie kunstfertig japanische Künstler sind.

Die Ausstellung ist in Kooperation mit der Stiftung IFICAH (International Foundation of Indonesian Culture and Asian Heritage) konzipiert worden und zeigt zahlreiche Leihgaben aus hochkarätigen Sammlungen. Die Ausstellung beleuchtet auch das 65. Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Kusatsu und Bietigheim-Bissingen.

Escape Room – und vieles mehr

Ob bei Führungen wie „Nachts im Museum“, bei Kindergeburtstagen zum Thema „Römer“, „Renaissance“ oder „Japan“ sowie im neuen Escape-Room – im Stadtmuseum Hornmoldhaus wird Geschichte lebendig und es gibt viel zu entdecken. Unser Escape-Room kann von kleinen Gruppen gebucht werden. Er spielt in den 1970er Jahren, als das Hornmoldhaus kurz vor dem Abriss stand. Damals gründete der Bietigheimer Bürger Günther Bentele die „Bürgerinitiative für eine humane Stadt“, um das verfallene Haus zu retten. Im Spiel schlüpfen die Teilnehmenden in die Rolle der Bürgerinnen und Bürger, die ihm

helfen wollen. Sie müssen in das Haus gehen und in einer Rumpelkammer Gründe finden, die belegen, dass das Hornmoldhaus ein bedeutendes Gebäude mit beeindruckender Geschichte ist, das auf keinen Fall abgerissen werden darf. Spannende Rätsel sind zu lösen, überraschende Erkenntnisse sind vorprogrammiert. Hereinspaziert – in unserem Escape-Room gibt es Rätselspaß für Familien, Freundeskreise, Freizeit- und Kollegenteams.

Erleben Sie bei einer **VR-Brillen-Führung** virtuelle Einblicke in verborgene Bereiche des Hornmoldhauses und der Stadtgeschichte.

Neues zur Stadtgeschichte von Bietigheim-Bissingen

Seit Mai 2025 können die neugestalteten Räume der Dauerausstellung im Hinterhaus besichtigt werden. Präsentiert wird die Geschichte von Bissingen und Bietigheim im 19. bis 21. Jahrhundert. Verbindende Elemente wie die Enz, Einblicke in die Dorf- und Stadtgeschichte sowie Themen zur Industrialisierung, Alltagskultur und den Weltkriegen werden in der neuen Präsentation gezeigt. Zahlreiche Exponate, aber auch Kinderstationen und Medienstationen erwarten Sie!

Passend zu unserem Interkommunalen Film „Römer an Enz, Metter und Neckar“ ist eine Broschüre erschienen mit dem Römerjungen Silius und dem Keltenmädchen Tessia, die durch die fünf Museen in Bietigheim-Bissingen, Mühlacker, Oberriexingen, Sachsenheim und Walheim führen. In jedem Museum erhalten Sie einen Sticker für die Broschüre. Wer alle fünf Sticker gesammelt hat, bekommt eine Vergünstigung nach Wahl in einem der fünf Museen.



Städtische Galerie



Eingebettet in die malerische Altstadt Bietigheims stellt die Städtische Galerie eine gelungene Synthese aus historischer Bausubstanz und moderner Architektur dar. Mit ihren überregional beachteten Ausstellungen zur Klassischen Moderne und zur Gegenwartskunst sowie einer umfangreichen Sammlung künstlerischer Linolschnitte und Kunst der Region hat die Städtische Galerie eine anerkannte Position im Kulturgesehen rund um Stuttgart.

Ergänzend zu allen Ausstellungen gibt es ein umfangreiches Begleitprogramm. Die Veranstaltungen richten sich an verschiedene Zielgruppen und alle Altersklassen von exklusiven Führungen für Senioren und Seniorinnen bis hin zum Familien-Fun-Freitag. Für Kinder und Jugendliche finden regelmäßig Workshops am Wochenende und in den Ferien statt, außerdem besteht ein umfangreiches Angebot an Kindergarten- und Schulklassenführungen.

Städtische Galerie

Öffnungszeiten

Mi, Do, Fr 14–18 Uhr

Sa, So, Feiertage 11–18 Uhr

Eintritt frei (außer in der Ausstellung Karl Hofer)

Die Städtische Galerie ist inkl. Sanitäreinrichtung barrierefrei!

Städtische Galerie Bietigheim-Bissingen

Hauptstraße 60–64

74321 Bietigheim-Bissingen

Telefon 07142 74-483

galerie@bietigheim-bissingen.de

<http://galerie.bietigheim-bissingen.de>

Bernhard Obst

The sky is open

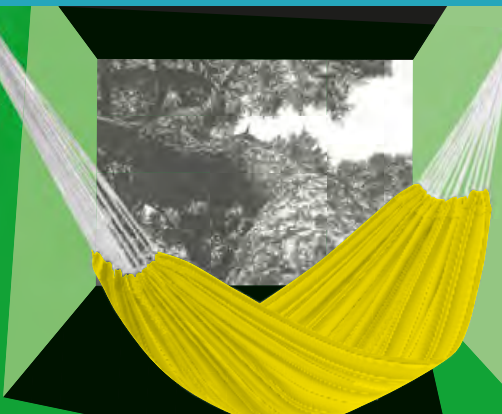
Der früh verstorbene Künstler Bernhard Obst (1956 in Ludwigsburg – 2014 in Bietigheim-Bissingen) ist wohl nur Kennern der regionalen Kunstszene ein Begriff. Er studierte an der Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart, doch stellte nur selten aus. Dabei schuf Bernhard Obst umfangreiche Serien mit symbolischen Inhalten, darunter Kompositionen mit Stoffen und Tüchern, die ein Ver- und Enthüllen suggerieren. Neben der Öl- und Acrylmalerei galt sein besonderes Augenmerk der Zeichnung: Mit Bleistift oder Tusche überzog er großformatige

Papiere mit unzähligen Strichen und feinen Schraffuren und schuf so außergewöhnliche Stillleben oder surreale Figurenszenen. Unter dem Motto „The sky is open“ gestaltete er eine ganze Reihe phantastischer Landschaften. Anlässlich seines 70. Geburtstags zeigt die Städtische Galerie mit Gemälden, Zeichnungen und Linolschnitten aus dem Nachlass des Künstlers einen repräsentativen Querschnitt seines eindrucksvollen Schaffens – eine Entdeckung!



Bernhard Obst, *The sky is open / Nightbreak*, 2005, Nachlass Bernhard Obst

9. Mai 2026 bis 6. Januar 2027



11. Juli bis 18. Oktober 2026



Spielwiese Kunst

im Rahmen des Festivals „Beyond Fun“ der KulturRegion Stuttgart

Die umfangreiche Sammlung der Städtischen Galerie Bietigheim-Bissingen hat zwei Schwerpunkte – den künstlerischen Linolschnitt und die regionale Kunst –, deren Werke in wechselnden Ausstellungen regelmäßig vorgestellt werden. Doch so wurden die Werke noch nie präsentiert: Durch ungewöhnliche Raumgestaltungen und Sitzgelegenheiten – in der Hängematte schaukelnd oder auf dem Hometrainer radelnd – ergeben sich ganz neue Perspektiven. Und durch Mitmach-Angebote wie z.B. Puzzle legen oder selbst Stilleben inszenieren, lassen sich neue Zugangsweisen zu den Kunstwerken finden.

Die Ausstellung greift Friedrich Schillers Feststellung auf, dass der Mensch nur da ganz Mensch sei, wo er spielt. Und wo könnte dies besser gelingen als im Museum, wo die zweckfreie Beschäftigung im Spiel auf einen Raum trifft, der abgekoppelt vom sonstigen Alltag ist? Die „Spielwiese Kunst“ schafft nicht nur neuartige Wahrnehmungserlebnisse – vor allem wird sie ganz viel Spaß machen...

Studio SUED, unter Verwendung von: Won-Chul Jung, A Big Pine Tree, 2001, Städtische Galerie Bietigheim-Bissingen

Karl Hofer

Zwischen Schönheit und Wahrheit

Karl Hofer (1878–1955) gehört zu den bedeutendsten Malern der Moderne in Deutschland. Auf der Suche nach einer menschlichen Wahrheit jenseits politischer und modischer Strömungen entwickelte Hofer eine eigenständige Bildsprache zwischen Expressionismus, Neuer Sachlichkeit und Magischem Realismus – geprägt von eindringlicher Emotionalität, stiller Dramatik und hohem Symbolgehalt. Im Mittelpunkt steht dabei eindeutig die Darstellung des Menschen – in seiner Schönheit und Würde, aber auch in seiner Verletzlichkeit und Einsamkeit. Doch schuf

Hofer auch Landschaften und Stilleben, die ihm als Experimentierfeld für Form und Farbe dienten. Sein Werk spiegelt seinen von Höhen und Tiefen geprägten Lebensweg ebenso wie seine persönliche Zerrissenheit. Als Direktor der Hochschule für bildende Künste in Berlin prägte er maßgeblich die Nachkriegsdebatte um Figuration und Abstraktion. Die Ausstellung gibt einen umfassenden Überblick über Hofers Schaffen mit rund 80 Gemälden, entstanden zwischen 1900 und 1955.

Karl Hofer, Kartenspieler, 1924, Sammlung Arthouse

Richard Hohly

zum 125. Geburtstag

Richard Hohly (1902–1995) kam 1936 nach Bietigheim und prägte als Zeichenlehrer nicht nur ganze Generationen von Schülerinnen und Schülern, sondern auch das künstlerische Leben der Stadt. Nach dem Studium war die Begegnung mit Edvard Munch für den jungen Künstler inspirierend gewesen. Im Zweiten Weltkrieg war er u.a. als Kriegsmaler an der Ostfront eingesetzt. Später prägten anthroposophische Ideen und die Farbenlehre Rudolf Steiners sein Schaffen maßgeblich. Das umfangreiche Gesamtwerk des Künstlers umfasst farbstarke Gemälde,

experimentierfreudige Siebdrucke und beeindruckende Glasfenster. Mit der 1977 an die Felswände des Enzuferns gebauten Felsengalerie schuf er für seine Arbeiten einen atmosphärischen Ort und einen künstlerischen Treffpunkt. Zu seinem 125. Geburtstag würdigt die Städtische Galerie den eigenwilligen Künstler mit einer Ausstellung, in der – neben seinen Pferdebildern und religiösen Werken – Arbeiten aus allen Schaffensphasen präsentiert werden.



ab 22. Januar 2027

Ein Ding der Unmöglichkeit!

Anna & Bernhard Blume im Dialog mit Videokunst

Mit unnachgiebigem Blick rückten Anna und Bernhard Blume (1936–2020 bzw. 1937–2011) die kleinbürgerliche Lebenswelt der deutschen Nachkriegszeit in den Fokus. Ihre humorvollen Fotoarbeiten sind Kommentare zu gesellschaftlichen Normen und Themen, die bis heute nichts an Brisanz verloren haben. Ihre chaotische Bildwelt und surrealen Szenen zeichnen sich durch pointierten Witz aus. Ihre Arbeiten sind niemals dogmatisch oder pädagogisierend. Die Protagonisten – sie selbst – sind weder strahlende Vorbilder noch moralische Wegweiser, sondern wirken oftmals unbeholfen, erfolglos und nahbar, genau

darin liegt ihr Charme. Die Überblicksausstellung stellt das Werk des international renommierten Künstlerpaares in einen neuen, aktuellen Kontext: Ihre großformatigen Schwarz-Weiß-Fotografien, die Polaroid-Serien, aber auch Zeichnungen und Objekte aus dem Nachlass treten in den Dialog mit zeitgenössischer internationaler Videokunst.



Anna & Bernhard Blume, aus der Serie: *Trautes Heim (Home Sweet Home)*, 1986, Nachlass Anna & Bernhard Blume

20. März bis 4. Juli 2027

Otto Rombach Bücherei



AH OTTO
BIPU
CJ QV Y
DK **ROMBACH**
EL SW Z
FMT X
GN **BÜCHEREI**

Herzlich willkommen in der Otto-Rombach-Bücherei – ein Ort des Lernens, der Begegnung und Inspiration! Zentral in der Altstadt gelegen, direkt am Unteren Tor, bietet die Bücherei eine vielfältige Auswahl an Medien für jede Altersgruppe. Vom Bilderbuch für die Kleinsten bis hin zu aktuellen Romanen für Erwachsene gibt immer etwas Neues zu entdecken.

Über den *Bibliothekskatalog* können Medien jederzeit von zu Hause aus recherchiert, vorge-merkt und verlängert werden. Rund um die Uhr sind auch die digitalen Angebote der Bücherei erreichbar. Mit der *Onleihe* können Sie eBooks, Hörbücher oder auch digitale Zeitungen down-loaden. Über *filmfreund* haben Sie Zugriff auf eine große Auswahl an Filmen und Serien, die Sie direkt streamen können. Die Lernplattform *sofatutor* bietet Schüler*innen aller Altersklassen Zugang zu Lernvideos, interaktiven Übungen und Arbeitsblättern für zahlreiche Schulfächer.

Als lebendiger Lern- und Aufenthaltsort laden die Räumlichkeiten der Otto-Rombach-Bücherei zum Lesen, Lernen und Verweilen ein. Ausgerüs-tet mit WLAN, Druckern und einer Vielzahl an (PC-) Arbeitsplätzen bieten wir Ihnen die Infra-struktur für angenehmes Lernen und Arbeiten.

Regelmäßig finden Veranstaltungen für Kin-der und Erwachsene statt, mit denen wir Raum für Austausch, Kreativität, Leseförderung und neue Impulse schaffen wollen. Autorenlesun-gen, English Story-Time, Gaming-Veranstaltun-gen oder auch die Vorlese- und Bastelstunden erfreuen sich großer Beliebtheit. Unser aktuelles Veranstaltungsprogramm finden Sie auf unserer Website oder in gedruckter Form in der Bücherei.

Für Schulen und Kitas bieten wir außerdem maß-geschneiderte interaktive Führungen an, um die Leselust und Recherchekompetenz zu fördern.

Seit 1980 bietet die Artothek in der Otto-Rom-bach-Bücherei *Kunst zum Ausleihen* an. Zum Bestand gehören moderne Grafiken wie Holz-schnitte, Radierungen, Kupferstiche und Litho-grafien, aber auch Kleinplastiken.

Unsere Zweigstelle in Bissingen richtet sich mit ihren rund 12 500 Medien insbesondere an Fami-lien. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Medien-angebot für Kinder, aber auch Erwachsene wer-den fündig: ein aktuelles Romanangebot wird ergänzt durch Sachbücher, DVDs, Hörbücher und Zeitschriften.

Erweitert wird dieses Angebot durch Veranstal-tungen für Kinder: Vorlesestunden, Kamishibais sowie Kindertheater oder auch Lesungen, laden dazu ein, die Bücherei aus einem anderen Blick-winkel kennenzulernen.

Für die Ausleihe von Medien und die Nutzung der digitalen Angebote benötigen Sie einen Bibliotheksausweis. Dieser ist für beide Büche-reien gültig. Es ist eine einmalige Anmeldegebühr von 10 € zu entrichten. Die Anmeldung für Kin-der und Jugendliche unter 18 Jahren sowie für Familienpassinhaber ist kostenlos. Für die Aus-leihe von Medien gibt es keine Jahresgebühr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Otto Rombach Bücherei

Hauptstraße 19 (beim Unteren Tor)
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel.: 07142/74-486
stadtbuecherei@bietigheim-bissingen.de
<https://buecherei.bietigheim-bissingen.de>

Öffnungszeiten Zeitungslesebereich:

Mo geschlossen
Di – Fr 08.00 – 19.00 Uhr
Sa 09.00 – 14.00 Uhr

Öffnungszeiten Ausleihe:

Mo geschlossen
Di – Fr 10.00 – 19.00 Uhr
Sa 10.00 – 14.00 Uhr

Bücherei Bissingen

Bahnhofstraße 1 (im Rathaus Bissingen)
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel.: 07142/74-382

Öffnungszeiten:

Di 10.00 – 12.00 Uhr
15.00 – 18.00 Uhr
Mi 15.00 – 18.00 Uhr
Do 15.00 – 18.00 Uhr

Medienrückgabe außerhalb der Öff-nungszeiten über die Rückgabeklappen an beiden Standorten möglich.

Besuchen Sie uns auch auf



#ottorombachbuecherei

Veranstaltungsorte



Das 3B-LAND BBBBegeistert

**Geschichten
sind bei uns
tierisch
angesagt**

LAUSCHTOUR
Der audiogeführte Rundgang
durch die Bietigheimer Altstadt

**BBBühne frei
Ohren auf!**

Der kostenlose Audioguide sorgt für
und startet, wann immer Sie wollen.

„Kopfkino“

Gehen Sie auf Entdeckungstour!

Besuchen Sie eine Stadt- oder Erlebnisführung in Bönningheim, Besigheim oder Bietigheim-Bissingen.
Die tollen Angebote im 3B-LAND finden Sie im "3B-ReiseBBBegleiter" und auf unserer website.

Bietigheim-Bissingen • Besigheim • Bönningheim

Weitere Infos unter:
Tel. 0 71 42/74-227 o. -287,
www.3b-tourismus.de
und bei den Tourist Informationen





Kronenzentrum

Mühlwiesenstraße 6
74321 Bietigheim-Bissingen



Gastronomie
vor Ort:



KRONENSTUBEN
RESTAURANT

Öffnungszeiten Kronenstuben:

Mittwoch – Samstag:
11.30–14.30 Uhr und 17.30–23 Uhr
Sonntag: 11.30–15 Uhr
Montag und Dienstag: Ruhetage
Sonntagabend geschlossen

Bühne

Sitznummer 24		Reihe 1		1
24		2		
26		3		
28		4		
29		5		
30		6		
29		7		
30		8		
29		9		
30		10		

28		11	
27		12	

25		13	
26		14	

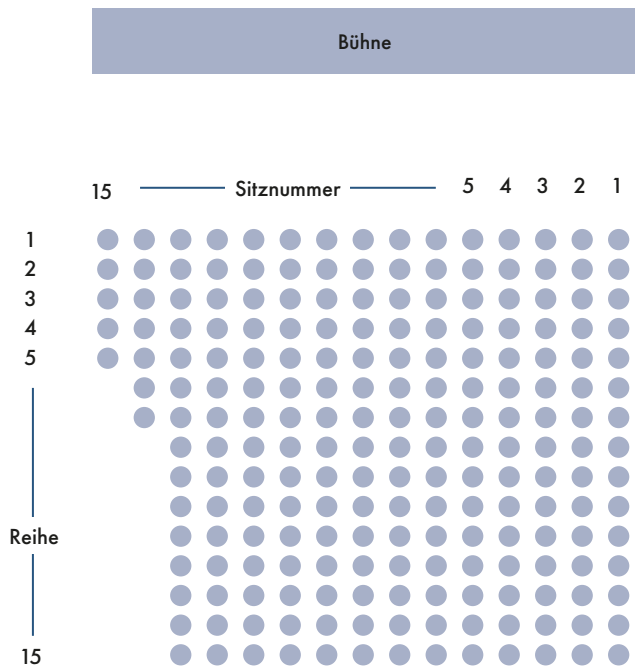
25		15	
26		16	

25		17	
26		18	

30		19	
31		20	
31		21	

Stufen sind
orange
dargestellt

Kelter



Veranstaltungsorte



Hinter der Stadtkirche
74321 Bietigheim-Bissingen



Gastronomie
vor Ort:



Veranstaltungsorte



Kleinkunstkeller

Hauptstraße 62
74321 Bietigheim-Bissingen

 Gastronomie
vor Ort



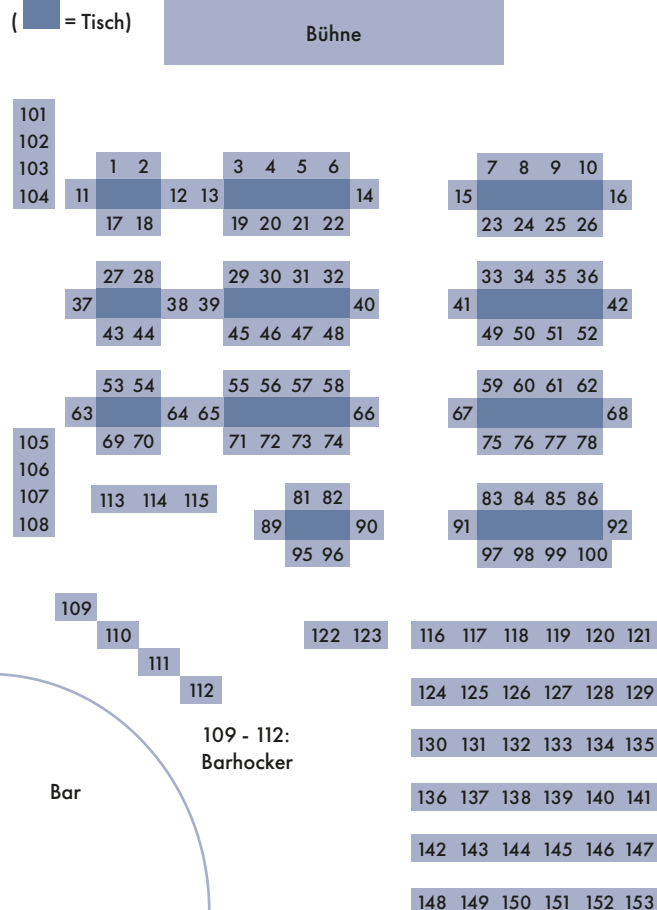
Öffnungszeiten Café Mosh:

Montag – Donnerstag:

10 – 22 Uhr

Freitag und Samstag:

10 – 23 Uhr





Städtische Galerie: Ansicht aus der Ausstellung „Dem Himmel so nah – Wolken in der Kunst“ 2025/26 mit dem Gemälde „Der Schiffbruch des heiligen Paulus bei Malta“ von Ludolf Backhuysen, um 1690/1700, Ostfriesisches Landesmuseum, Emden

Sommerkonzerte 2026

donnerstags, je 19 Uhr

am Marktplatz

11. Juni Aurelia

18. Juni Krüger Rockt!

25. Juni Die Nachbarn

02. Juli Tuija Komi
und Band

FR, 03. Juli Sommerkonzert
plus

15 Uhr Zauberer Radschi

18 Uhr Drama Galama

20 Uhr The Groove

09. Juli An Erminig

16. Juli Gout Big Band
feat. Annette Ehrlich

23. Juli Funcoustic

30. Juli Highwaystation
No.1

im Bürgergarten

06. Aug. Rockchain

13. Aug. Atemlos Sexy –
Marius trifft Helene

20. Aug. Krämer's Kit

27. Aug. Tiny Tones

Der Eintritt ist frei.
Für Bewirtung ist gesorgt.



Treffpunkt-Abonnements

Für Abonnement-Buchungen wenden Sie sich bitte an das Kulturamt der Stadt Bietigheim-Bissingen, Hauptstraße 79, 74321 Bietigheim-Bissingen, Telefon: 07142-747901 (Anne Himmelsbach) oder 747905 (Bettina Sawall), FAX: 07142-747903, kulturamt@bietigheim-bissingen.de.

Buchung aller Abonnements mit der beigefügten Anmeldekarte ab sofort bis 25. August 2026.

Wird das Abonnement nicht bis zum 30. April einer Spielzeit schriftlich gekündigt, so verlängert es sich stillschweigend für die nächste Spielzeit. Für versäumte Vorstellungen kann kein Ersatz geleistet werden.

Änderungen bleiben vorbehalten.

Konzertabonnement: 7 Veranstaltungen im Kronenzentrum mit jeweils festen Sitzplätzen zu 160 € / 147 € (Ersparnis ca. 30%).

Querschnittabonnement: 5 vorausgewählte Veranstaltungen aus unterschiedlichen Genres (Konzert, Kabarett, Comedy, Kleinkunst u. a.) mit festen Plätzen im Kronenzentrum oder in der Kelter zu 85 € (Ersparnis ca. 40%).

Kleinkunstabonnement im Keller A + B: Jeweils 5 Veranstaltungen im Kleinkunstkeller mit festen Sitzplätzen zu 77 € (Ersparnis ca. 25%).

Abonnenten werben Abonnenten: Empfehlen Sie uns an Ihre Freunde und Bekannte weiter. Für einen geworbenen Abonnenten (unabhängig vom gewählten Abo) belohnen wir Ihr Engagement mit einem Gutschein für zwei Freigetränke. Einzulösen bei einer unserer Veranstaltungen.

Für alle Abonnementveranstaltungen erhalten Sie ab 1. September auch Karten im freien Verkauf.



*Kieran Goss & Annie Kinsella
Songs and Stories from Ireland, S. 48*

Karten zu allen Veranstaltungen des Kulturamtes erhalten Sie ab 1. September 2026 bei der Tourist Information in den Marktplatz Arkaden, Marktplatz 9, 74321 Bietigheim-Bissingen. Telefon: 07142/74227, tourismus@bietigheim-bissingen.de

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr,
Samstag von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr.

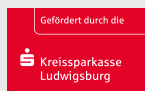
Online über www.bietigheim-bissingen.de oder
www.reservix.de

Ermäßigungen*

Schüler und Studenten erhalten Karten zu allen Veranstaltungen für 5 € (außer beim Benefizkonzert mit dem SAP-Sinfonieorchester am 26.09.2026, siehe Seite 45).

Schwerbehinderte Personen erhalten mit einem Beeinträchtigungsgrad ab 50% die Eintrittskarten zum halben Preis. Mit dem Zusatz „B“ erhält auch eine Begleitperson die Karten zum halben Preis.

Inhaber eines Familienpasses der Stadt Bietigheim-Bissingen erhalten Karten zum halben Preis.



Kunden der Kreissparkasse Ludwigsburg erhalten bei den durch die KSK geförderten und im Programm gekennzeichneten Veranstaltungen einen Rabatt von 5 €. Pro KSK-Card kann nur eine ermäßigte Eintrittskarte erworben werden.

*** Die Ermäßigungen sind nur in der Tourist Information sowie an der Abendkasse mit entsprechendem Nachweis erhältlich.**

Hinweise zur Barrierefreiheit unserer Veranstaltungsorte

Die Veranstaltungsräume des **Kronenzentrums** sowie der **Hans Georg Pflüger-Saal im Schloss** sind barrierefrei. Eine behindertengerechte Toilette ist jeweils vorhanden.

Die **Kelter** ist ebenfalls barrierefrei. Es ist jedoch keine behindertengerechte Toilette vorhanden. Eine mit dem Euro-Schlüssel zugängige Toilette befindet sich im Schlosshof (Hauptstraße 81) ca. 300 Meter entfernt.

Es gibt außerdem eine behindertengerechte Toilette in den Marktplatz Arkaden. Diese kann allerdings nur während der Öffnungszeiten der Marktplatz Arkaden genutzt werden.

Der **Kleinkunstkeller** ist nicht barrierefrei.

Es ist auch keine behindertengerechte Toilette vorhanden.

Impressum

Herausgeber: Kronensaal Betriebsgesellschaft mbH / Kultur- und Sportamt der Stadt Bietigheim-Bissingen

Leiterin des Kultur- und Sportamts: Michaela Ruof
Sekretariat: Anne Himmelsbach, Bettina Sawall

Telefon: 07142-747901 / -747905

Volontariat: Leona Kurz (Kultur)

FSJ: Sophie Waljuch (Kultur)

E-Mail: kulturamt@bietigheim-bissingen.de
www.bietigheim-bissingen.de



Gestaltung: Matthias Jung, www.zabadu.de

Gesamtherstellung:
Schweikert Druck, Obersulm
www.druck-schweikert.de



Abbildungen

Titel: Thomas Hedrich, Jiyang Chen, Chloé Desnoyers **4** Andreas Hechenberger, Richard Becker, Stefan Zibulla, Achim Stollberg, Marina Skulitskaya, Britt Schilling **5** Helena Körner **6** privat **7** Theater Radelrutsch, Fetzi Baur **8** Jiyang Chen **9** Andrei Gavrilov **10** Irene Zandel **12** Lisa-Marie Mazzucco **13** Steven Haberland, Ivan Mihaljević **14** Mike Meyer **15** Jiyang Chen **16** Mladen Pikulic, Theresa Mammel **18** IMJ Karlsruhe **19** Helena Körner, Nico Eubel **20** privat, IMJ Karlsruhe **22** Ralf Janßen **23** Ralf Kaltenbrunn, Sandra Kaltenbrunn **24** Ralf Janßen, Tanja Niebel-Pelz, Adobe Stock **26** Wolfgang Fuhrmannek **27** Chloé Desnoyers **28** Wolfgang Fuhrmannek, Olaf Niessing **29** Olaf Niessing, Manuel Wagner **30** Württembergische Landesbühne Esslingen, Theater Radelrutsch **32** T. Kurda **33** Christian Geißelmann, privat **34** Jill Engelking, T. Kurda **35** PanRay Photogra, Jens Staubitz, Dieter Steg, Jean Ferry, Isa Planck Photography **36** Britt Schilling **37** Ellen Schmaus, Agentur Bubikopf **38** Bernd Brundert, Lea Rieke **40** Bär Läscher, Simon Diefenbach. **41** Britt Schilling, Thomas Hedrich **42** Felix Mayr, Kristiana Lucca **44** Uli Zrenner Wolkenstein **45** Ingo Cordes, Natalie Färber **46** Finn Knittermeier, Richard Dannenmann **47** Richard Becker **48** Achim Stollberg, Annika Falkuggla **50** Kaiser Schäfer Fotoworks, Hendrik Gergen, co.Ubl., Ramiro Simone, Britta Schüßling **51** Vincent Sima, Uli Zrenner Wolkenstein **52** Silver-Office, Trianon **53** Stefan Zibulla, Cherry Gehring und Michael Ott **54** Gout Big Band **56** Tilman Lothspeich **57** Tilman Lothspeich **58** Stadtmuseum Hornmoldhaus, Stadtarchiv-Bietigheim-Bissingen **59** Stadtmuseum Hornmoldhaus **60** Frank Kleinbach **61** Nachlass Bernhard Obst **62** Städtische Galerie Bietigheim-Bissingen, Sophia Kesting **63** Städtische Galerie Bietigheim-Bissingen, Nachlass Anna & Bernhard Blume **64** Sabine Bloch **68** Sabine Bloch **69** Sabine Bloch **70** Kulturamt Stadt Bietigheim-Bissingen **71** Sabine Bloch **73** Achim Stollberg **75** T. Kurda **Rückseite:** Irene Zandel



*Christoph Sieber,
Weitermachen!, S. 34*

Minguet Quartett
am 12. November

